

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1285

ANFANG

R 15

R 15

Max R e g e r - Stipendienfonds

Band 1

1933/

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 19 ⁴⁴

Berlin, den 12. Sept. 19 ⁴⁴

Nr. 644 / ~~May. Reg. Bgm. Nr. 100~~ ^{Stiftung}

~~Kunstgelderfonds~~ Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1

~~Ennahmekontroll~~ Kap. 167 A Tit. 53.3

~~Buch~~ Nr. 1 ^{Stiftung}
Aus Beständen des oben genannten Fonds sind durch

Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Bezeichnung) in

Berlin . . . ^{M. R. & Co. F. Kupf. Bankas. i. Co.}

. zum Kurse von ^{107.22} % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere
im Nennwerte von ^{30.} RM

in Worten: 4.

im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in

Zugang zu bringen und die regelmässig am . ^{1. Juni} . und

. ^{1. August} . . . eingehenden Zinsen bei der genannten Stif-

tung Tit. I ^{Kap. 34 Tit. 16} zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufs-

kosten einsch. ~~Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer,~~

~~Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen~~ in Höhe von

. . . ^{30.} RM ^{10.} Rpf

in Worten: 4.

sind bei Tit. II ^{Kap. 167 A Tit. 53.3} in Ausgabe und die für die

Zeit vom ^{1. Sept.} bis ^{30. Sept.} entstandenen Stück-

zinsen in Höhe von . . . ^{3.} RM ^{2.} Rpf

in Worten: 4.

bei Tit. II ^{Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1} in Einnahme nachzuweisen

An die Der Präsident

Kasse der Preussischen Akademie der Künste Im Auftrage

Berlin C 2

Am.

Tgb.-l

über d

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 21.8.1944

Börsenauftrag Nr. 22042

An die
Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

(1) Berlin C 2

über heute — am — von uns gekaufte:

140 820*

unter den Linden 3.

auzöglich

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 300,-	-10100- 4% Pr.kons.Staatsanl. v.40 J/D 1.9. + 1.6.45	104,20 99 Tg. 4 Zinsen	312,60 - 3,30 309,30	P. - M. -30 S. -25	Sp.P. A. -			
		Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.			

Ihren Nebenstehendem Konto sind belastet worden:

309,85 23.8. -20.

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihren Depot Asservat hinzufügen.

Konto: *Preuss. Akademie der Künste
-Max Reger-Stipendien-Fonds-
Depot:

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)
Rechnerei

R15

An die
Preussische Akademie der Künste

Herlin C S

(f)

*088 64-1

[illegible]

Ihre Nebenstehenden **Konto** sind belastet

Die Stücke werden wie nach Lieferung

*Preuss. Akademie der Künste
-Max Reger-Stiftungs-Fonds-

Berlin C 2, den 15. August 1944
Unter den Linden 3

Betrifft Konto-Nr.: 148.820

May, Reger - Krumm - Ent

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

300.- Pm 490 Prinz. Roupel. Near Canlife Nov 1940

in Worten: *142*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen !
Der Kassenspflöger

Die Kasse
der Preußischen Akademie der Künste

(R.T.)

7

✓

b. m.

Aktenvermerk!
Der Verkauf erfolgt aus dem
Einlösungsbetrag ausgeloster
Wertpapiere. *Spätere Abrechnung*
Berlin, den 15. Juli 1944

Thiim
Rentmeister

*Preuss. Akademie der Künste
-Max Reger-Stipendien-Fonds-

Tgb.-Nr. 524 ✓

Übersicht

über den Stand des Max Reger-Stipendienfonds am 15. Juli 1944

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag RM	Bemer- kungen
<u>1. Wertpapiere</u>			
1	4 % Preussische konsol. Staatsanleihe von 1940	3.400,--	
2	4 1/2 % (8 %) Mecklenburg-Schweriner Staats- anleihe von 1929	500,--	
3	4 % (8 %) Pommersche landschaftliche Gold- pfandbriefe	6.300,--	
	zusammen Kapital:	10.200,--	
<u>2. Barbestand</u>			
	am 15. Juli 1944	389,67 439,67	

Gesehen!

Berlin, den 15. Juli 1944

Der Kassenspfleger

Berlin, den 15. Juli 1944

Kasse

Besüglich

An
die Staatliche Hochschule
für Musik
Berlin-Charlottenburg 2
Fasanenstr. 1

Tab.-Nr. 524

177 d

Über den Stand des Max-Bauer-Stiftungs-Fonds am 15. Juli 1944

Nr.	Lfd.	Beschreibung	Betrag in	Bemerkungen
		<u>1. Wertpapiere</u>		
1		4 1/2 % Preussische Konsol. Staatsanleihe von 1940	3.400,--	
2		4 1/2 % (8 %) Mecklenburg-Schweriner Staatsanleihe von 1929	500,--	
3		4 % (8 %) Pommerische landwirtschaftliche Goldpfandbriefe	6.300,--	
		<u>Zusammen Kapital:</u>	10.200,--	
		<u>2. Barbestand</u>		
		am 15. Juli 1944	389,67	

An
die Staatliche Hochschule
für Musik
Berlin-Charlottenburg 2
Kassenstr. 1

Gesehen!
Berlin, den 15. Juli 1944
Der Kassenträger

Berlin, den 15. Juli 1944
die Verwaltung des Fonds

5

1) 177 d Preuss. Konsol.
Staatsanleihe 1940 3.400,--

2) 177 d / 8 % Mecklenburg
Schweriner Staatsanleihe 1929 500,--

3) 177 d / 8 % Pommerische
Landwirtschaftl. Goldpfandbriefe 6.300,--

7.020,--

R

unleserlich

2011

der Deutschen Akademie der Künste
Berlin, den 15. Juli 1944

Berlin-Charlottenburg 2
Kassenerstr. 1

Akademi d. 11
No 9524. 10. 10

Wertpapierbestand = 10.200,— RM
Barbestand = ~~437,67~~
389,67 RM

Basse

der Preussischen Akademie der Künste

Preussischen Akademie der Künste
Herrn Greker

R15

RM

Über den Stand des Max-Reger-Spendenkonto am 15. Juli 1944

157 d

180-Mr.-254

Stellen

AN
die Staatliche Hochschule
für Musik
Berlin-Charlottenburg 5
Postfach 1

Breußische Staatsbank (Geehandlung)



Präsident:
Staatsbank Berlin

Ordnung: Sam.-Nr. 104621
Fernruf: 105371

Fernschreiber
Berlin (01) 1595

Abfender: Preußische Staatsbank (Geehandlung) / Berlin W 8

Preußische Akademie der Künste

(1) Berlin C. 2
Unter den Linden 3

Qu. 3.

Die hier angegebene
Konto-Nr. 140 820

Ihre Nachricht vom
-.-

Unsere Tagesbuch-Nr.
AIV Z.

Berlin W 8,
Markgrafenstraße 38
6.5.44

Gemäß Bekanntmachung im D.R.A.-Nr. 88/9 vom 17.8.4.
1944 bietet das Mecklenburgische Finanzministerium
für die zum 1.7.44 zur Rückzahlung gekündigten
4 1/2 %/8 % Anleihe v. 29 des früheren Freistaates
Mecklenburg - Schwerin

den Inhabern der Teilschuldverschreibungen eine Ver-
längerung der Anleihe auf der Grundlage eines Zins-
satzes von 4 % zu pari an. Die 4 % Verzinsung läuft
mit Wirkung vom 1.7.44 an. Die Änderung der Anleihe-
bedingungen (Herabsetzung des Zinsfußes) wird durch
Stempelaufdruck auf den Stücken und Zinsscheinbogen
ersichtlich gemacht. Die Inhaber der alten Anleihe-
stücke, die von diesem Angebot Gebrauch machen wol-
len, werden aufgefordert die Stücke mit Zinsschei-
nen per 1.1.45 zur Abstempelung einzureichen. Soweit
die Teilschuldverschreibungen nicht bis zum 15.6.44
zur Abstempelung vorgelegt werden, werden sie als
gekündigt nach den Anleihebedingungen ausgezahlt.

Bezüglich

Konten: Reichsbankgironummer Berlin, Kontonummer 1/2 / Postfachkonto Berlin Nr. 100

R 15

Bezüglich der in dem Depot
Nr. 140 820 Preuss. Akademie d. Künste - Reger
ruhenden Stipendienfonds -
RM 500,- 4 1/2% Mecklenburg-Schwerin Staatsanleihe
von 1929 J/J - 11 108-

bitten wir Sie, uns Ihren Entschluß spätestens
bis zum 3. Juni 1944

mitzuteilen.

Sollten wir bis zu dem genannten Tage ohne Ihre
Auftrag sein, werden wir, Ihr Einverständnis voraus-
setzend, unter besonderer Benachrichtigung an Sie
die Abstempelung
vornehmen.

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Korrespondenz-Abteilung A.

F Berlin, den 11. Mai 1944

mit Aufzeichnung insprotokoll
Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

Herrn
Renduniger

Berlin, den 11. Mai 1944
H. Renduniger
H. Renduniger

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1944

Berlin, den 15. Mai 1944

Max Reger Stipendienfonds

Kunstausstellungsgeldfonds Kap. 34 Tit. 16

Kap. 167 A Tit. 53

Aus Beständen des oben genannten Fonds sind durch
Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in
Berlin 500 RM Pr. kons. Staatsanleihe

v. 1929 zum Kurse von 105.60% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere
im Nennwerte von 500.- RM

in Worten: pp.
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in
Zugang zu bringen und die regelmäßig am 1.6. und
1.7.2. eingehenden Zinsen bei der genannten Stif-
tung Tit. I zu vereinnahmen.
Kap. 34 Tit. 16

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufs-
kosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer,
Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von
537 RM 78 Rpf

in Worten: pp.
sind bei Tit. II
Kap. 167 A Tit. 53.3 in Ausgabe und die für die
Zeit vom bis entstandenen Stück-
zinsen in Höhe von RM . . . Rpf

in Worten:
bei Tit. II
Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 in Einnahme nachzuweisen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage
Herrn

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

13.5.44
15. MAI 1944
Börsenauftrag Nr.

20688

An die
Preuss. Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

(1) Berlin C. 2

über heute - am 12.5. - von uns gekaufte:

11 140 820

Unter den Linden 3

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp. P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 500,-	- 10 100 - 4% Pr. kons. staatsanl. v. 40 J/D 1.9. 1.6.44	105,60 162,40 Zinsen	528,- 9,- 537,-	P. M. S.	Sp. P. A.			
		Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp. P. A.			

Ihrem Nebenstehendem Konto sind belastet worden:

537,78 15.5.

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot - Asservat - hinzufügen.

Ve.

Konto: Preuss. Akademie d. Künste
- Max Reger Stipendienfonds -
Depot:

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2189 VI. 10000. I. 42. C 1496

An die
Kasse der
Akademie der
Künste
Berlin

Preuss. Akademie der Kunst

Other types —

(1) H_2O and O_2

Unter dem Namen

OSB 041 10

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert
500,- Fr. Kassa-Stückgeld v. 40 7/8 1.9. + 1.6.44	- 10 100 - - 10 100 -	102.60 103.4	528.00 531.40
		Tr. Nischen	
			Fr. Provision M. = Kapitalgewinn Z. = Zinsen

ihrem Nebenrechnen Konto sind belastet

Max Heger Stipendienfonds-
Preuss. Akademie d. Künste

Berlin C 2, den 6. Mai 1944
Unter den Linden 3

An die Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8
Markgrafstr. 38

Betrifft: Konto-Nr. 140.82v

Rägar - Kientin - Enst

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

500.- RM 4 7/8 Preiziger Kaufb. Neubauweise von 1940

in Worten: *kp*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen !

Der Kassenzflegler

Die Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

(48) Mr. Fri

Bitte senden!

Preussische Staatsbank

II. Ausfertigung

Rechnung

An die
Preuss. Akademie der Künste

Stiftungsvermerk!

Der Anlauf erfolgt aus dem
Einführungsbetrag ausgeloster
Wertpapiere.

Berlin, den 6. Mai 1924

Herrn
Rentmeister

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 14. April 1924
C 2, Unter den Linden 3

Einnahmekontrolle
Scheit Nr. 2

Rechnungsjahr 1924

Verrechnungsstelle: *Kasse der Preuss. Staatsbank*

Die dem *Kasse der Preuss. Staatsbank*
gehörigen *500 RM 88 Pf*
sind am *1. April 1924* zum Kurse von *100 %* verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegen-
den Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Er-
löses von

--- *500* RM *88* Pf ---

in Worten: *...*
bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- *10* RM *88* Pf ---

in Worten: *...*
bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- *500* RM *88* Pf ---

in Worten: *...*
ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

Aum

RM

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Drahtwort: Staatsbank Berlin
Schriftwechsel: Berlin (01) 1508

Berlin W 8, den 29. 3. 44
Machgrafenstraße 38
Schriftwechsel: Ostseut. Sam.-Nr. 16 46 21
Schriftwechsel: 16 53 71

Eff.-Kont.-Nr. 20 741

Depot-Nr. 140 820

30.03.44

Depot-Bezeichnung: Preuss. Akademie d. Künste Max Reger Stipendienfda.
Aus obigem Depot sind

RM 500,-- 4% (8%) Pommersche landschaftl. Goldpf. A/O

rückzahlbar mit 100 % sum 1.4.44 verlost worden, deren Gegenwert nach Einlösung
Ihren/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

68059 = 1/500,--

Abfender: Preussische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8

Preussische Akademie der Künste,

Berlin C. 2
Unter den Linden 3

Bü.

Nr. 520. 6000. 6. 43. (RI.) C/2000.

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Korrespondenzabteilung

29.3.44

Preussische Staatsbank

023 041

147 05

Präsident der Akademie der Künste, Berlin, den 26. Jan. 1938

Präsident der Akademie der Künste, Berlin, den 26. Jan. 1938

Präsident der Akademie der Künste, Berlin, den 26. Jan. 1938

68052 = 1/500,--

Preussische Akademie der Künste,

Berlin O. 2
Unter den Linden 3

Preussische Staatsbank

Preussische Staatsbank
(Sachbank)
Depotverwaltung

1 FEB. 1938
Berlin, den 26. Jan. 1938
- 2. 2. 1938
Nummern-Verzeichnis Preuss. Akademie d. Künste
für (Max Reger Stip. Fds.)
über
Eff.-Rechn.-Nr. 10 104
Depot-Nr. 140 820

R. 1.000,-- 4 1/2% auslosb. Preuss. Staatsanl. v. 1928 F/A

500.- D 8521 = 1/500,--

Ru - 1. 500.- D 11035 = 1/500,--

Ed. 4. 43
5. 43
Ew.

Vergl. Dok.-Kontr. 2
Seite 176 Nr. 1

E

625 IV. 20000. 10. 37.

Geißler

10

Geißler

Berlin, den 19. Okt. 1943

Berlin, den 7. Okt.
Herrn Prof. Dr. Hugenauer
~~Herrn Prof. Dr. Hugenauer~~

~~Kunstausstellungsgelderfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4, 1~~
~~Kap. 167 A Tit. 53, 3~~

Aus Beständen der ²³/₉ oben genannten ~~Stiftung~~ Fonds sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin: 700 Mk. 1000 fr. kupf. Kreditb. v. 1868 zum Kurse von 104.75 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

im Nennwerte von 300 . RM
in Worten: 300
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in
Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. Juni . . . und
. . . 1. Juni . . . eingehenden Zinsen bei dem Genannten ~~Satz~~
~~ung Tit. I~~ ~~Kap. 34 Tit. 16~~
~~Nr. 41~~ zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, ~~Provision~~, Maklergebühr, Steuer, ~~Abwicklungsgabühr~~ und sonstigen Spesen in Höhe von
 .. 78 RM 91 Rpf

in Worten: 4.
sind bei Tit. II
~~Kap. 167 A Tit. 53.3~~ in Ausgabe und die für die
Zeit vom bis entstandenen Stück-
zinsen in Höhe von
. RM Rpf

in Worten:
bei Tit. II
~~Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 in Einklang nachzuweisen.~~

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

Auftrage

R 15

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 16.10.43
18. Okt 43

Börsenauftrag Nr. 17729

Preuss. Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

Berlin 02

über heute am 15.10.43 von uns gekaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
140 820	Unter den Linden 3							
RM 300.-	-10 100- 4% Pr.konsol.Staats- anl.v.40 + J/D	104 5/8 13% Zinsen	313.87 4.50 318.37	— — —	Sp.P. — A. —			
		Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.			

Ihrem Nebenstehendem Konto sind belastet worden:

318.92 18.10.43 -20

Mon.

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot Asservat hinzufügen.

Konto: 140 820 Preuss. Akademie der Künste
-Max Reger Stipendienfonds-

Sonderverv.

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 VI. 10000. I. 42. C 1496

An
die Pre

B e
Mar

R15

RV

Rechnungsjahr 19 ²³ Berlin, den 11. Sept. 19 ²³

May. Kaiser. August. fund. Stiftung

~~Kunstausstellungsgeldfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1~~
~~Kap. 167 A Tit. 53.3~~

Aus Beständen des ² oben genannten ~~Stiftung~~ Fonds sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin . . . *Dr. H. v. M. f. Kup. Kassenl. f. 1880* . . . zum Kurse von *103 1/2* % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von . . . *100* . . . RM

in Worten: . . . *100* . . .
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am *1. Juni* . . . und *1. August* . . . eingehenden Zinsen bei der genannten Stiftung ~~Tit. I~~ *Kap. 34 Tit. 16* Nr. 4.1 zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, ~~Provision~~, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

. . . *121* RM *11* Rpf

in Worten: . . . *121* . . .
sind bei ~~Tit. II~~ *Kap. 167 A Tit. 53.3* in Ausgabe und die für die Zeit vom . . . bis . . . entstandenen Stückzinsen in Höhe von

. . . RM . . . Rpf

in Worten: . . .
~~Tit. II~~ *Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1* in Einnahme nachzuweisen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

Alte

R15

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

10.8.1943

11 AUG 1943

Börsenauftrag Nr. 16532

Rechnung

An die
Preuss. Akademie der Künste,

Kunden-
Händler- Geschäft

Berlin C 2

über heute am 9.8.43 von uns gekaufte:

140 820*

Unter den Linden 3

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 500,--	- 10 100 - 4% Preuss.kons.Staats- anl.v.40 +J/D	103 1/2 69 1/2 % Zinsen	517,50 3,88 521,38	P. ✓ M. ✓ S. ✓	Sp.P. ✓ A. ✓	- -,38 -,40		
		Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.			
							522,11	11.8. - ,30

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

P.

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen.

Konto: ☆) Preuss. Akademie der Künste
Max Reger-Stipendienfonds-
Depot:

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2180 VI/10000. I. 42. C 1496

R15

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)

W. v. Manteuffel & Co.
Berlin, Unter den Linden 3

Rechnung

An die
Preuss. Akademie der Künste

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert
RM 500,--	Preuss. Staatsanleihe v. 1913	103 1/2	517,50
			38
			40

Konto: Preuss. Akademie der Künste
Debit: Max Reger-Stipendienfonds

Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 5. August 1913
Unter den Linden 3

Konto-Nr. 141.820

Mr. Reger Stipendienfonds

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

500.- RM 470 Pring. Kauf. Kaarbanliu son 1910

bis zum ausmachenden Betrage von RM

in Worten: 100

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

Gesehen !

Der Kassenvorstand

An
die Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

Empfangen
am 16.8.13

Offenbar!

Der Ankauf erfolgt aus dem
Einführungsbetrag ausgelieferter
Wertpapiere.

Berlin, den 5. August 1913

Reutmeister

R15

Preussische Akademie der Künste

Einnahmekontrolle
Seite 17 Nr. 4

Berlin, den 3. August 1943
Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1943

Verrechnungsstelle: Kasse der Preussischen Akademie der Künste

Die dem Kasse der Preussischen Akademie der Künste
gehörigen 500 RM sind am 1. August 1943 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der an-
liegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank er-
zielten Erlös von

--- 550 RM v Rpf ---

in Worten:
bei Tit. 2 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 500 RM ---

in Worten:
ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu be-
richtigen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage
[Signature]

R15

Preussische Staatsbank
(Gekantung)

Telegrammanschrift:
Staatsbank Berlin.

Berlin W 8, den 29.7.43
Markgrafenstraße 36

Telegraphen:
Ordnung: Gesamt-Nr. 16 46 21
Fernruf: 16 46 21
Fernschreiber: Berlin (W) 16 46

Für den Gegenwart der aus dem
angegebenen Depot eingelösten Wert-
papiere ist das unten bezeichnete Konto,
wie folgt, erkannt worden.

Preussische Staatsbank
(Gekantung)

Rechnungsabteilung

Rechnung

An die
Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2

Unter den Linden 3

Wert: 2.8.43

Depot- und Kontobezeichnung	Nennwert	Wertpapier	Einbetrag
140 820 Preuss. Akademie der Künste - Max Reger Sti- pendien-Fonds-	500,--	- 10 104 - 1 1/2% Preuss. Staatsanl. v. 1928 F/A Bog. abgel. verl. zum 1.8.43 zu 110%	550,-- E.v. C/8090

unleserlich

Fr. 520. 6000. 1. 42. C/8090

Tgb.-Nr.: 669

Übersicht

über den Stand des Max Reger-Stipendienfonds am 15. Juli 1943

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag in G. oder RM	Bemerkungen
<u>1. Wertpapiere</u>			
1	8% jetzt 4 1/2 % auslosbare Preußische Staatsanleihe von 1928	500,—	
2	8% jetzt 4 1/2 % Mecklenburg-Schweriner Staatsanleihe von 1929	500,—	
3	4% Preußische kons. Staatsanleihe von 1940	2.100,—	
4	8% jetzt 4 1/2 % Pommersche landschaftliche Goldpfandbriefe	6.800,—	
zusammen Kapital:		9.900,—	
<u>2. Barbestand</u>			
am 15. Juli 1943		233,66	

Gesehen!

Berlin, den 15. Juli 1943
Der Kassenträger

Berlin, den 15. Juli 1943
Halle
der Preussischen Akademie der Künste

An
die Staatliche Hochschule
für Musik
Berlin-Charlottenburg 2
Fasanenstr.

R15

Preussische Staatsbank
(Geldbank)

15.7.43

Max Reger Stipendien-Fonds
Preuss. Akademie der Künste

Preuss. Staatsanleihe von 1928, 2/4

1.8.1943

1.500,—

Preussische Akademie der
Künste
Berlin O.S.
Unter den Linden 5

Über den Stand des Max-Reger-Stipendienfonds am 15. Juli 1943

W. K. W.

Nr.	Bezeichnung	Betrag in G. oder RM	Bemerkungen
1	1. Wertpapiere		
1	82 Jettat A 1/2 % auslosbare Preussische Staatsanleihe von 1928	500,—	
2	82 Jettat A 1/2 % Mecklenburg-Schweriner Staatsanleihe von 1929	500,—	
3	82 Preussische kons. Staatsanleihe von 1940	5.100,—	
4	82 Jettat A 1/2 % Preussische Landbesitzliche Goldanleihe	5.800,—	
	Zusammen Kapital:	9.900,—	
	5. Barbestand	533,66	
	am 15. Juli 1943		

Gesehen!
Berlin, den 15. Juli 1943
Der Kassenvorstand
mit freundlichen Grüßen der Räte

An
die Staatliche Hochschule
für Musik
Berlin-Charlottenburg 2
Paschauerstr. 1

Bericht über den Stand des Max
Reger - Stipendienfonds der Hochschule
für Musik übersenden. (2. 15. 7. j. F.)

Akademie d. Künste Berlin
No 9669 - 1. Juli 1943

2. JUL. 1943

Sal Kapital Jul May Reges - Stipendienfond
beträgt z. Ft. 9.900.— RM.

Im verfügbaren Guthaben beläuft sich auf z. Ft. mit 233.66 RM.

Herrn
Ressourcen.

R 15

Handwritten: 1927/28
 Über den Stand des Max-Bauer-Stiftungs-Fonds am 12. Juli 1928

Betrag in
 Tausend RM

Berlin, den 12. Juli 1928
 Der Kassenvorsteher

An
 die Staatliche Hochschule
 für Musik
 Berlin-Charlottenburg 5

Rechnungsjahr 19 *27* Berlin, den *12. Juli* 19 *28*

Handwritten: Max-Bauer-Stiftung

Kasseneinlagegelderfordern Kap. 34 Tit. 16 Nr. 1.
 Kap. 167 A Tit. 53.3

Aus Beständen der oben genannten ~~Stiftung~~ Fonds sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin *100.000 RM* zum Kurse von *107,40%* angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

100.000 RM

in Worten: *hunderttausend*

im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmäßig am *1. Januar* und

1. September eingehenden Zinsen bei der genannten Stif-
 tung Tit. I Kap. 34 Tit. 16

Nr. 4.1 zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, ~~Provision~~, Maklergebühr, Steuer, ~~Abwicklungsgabühren~~ und sonstigen Spesen in Höhe von

1074 RM *44* Rpf

in Worten: *tausend siebenhundert vierzig Pfennig*

sind bei Tit. II Kap. 167 A Tit. 53.3 in Ausgabe und die für die

Zeit vom *1. Januar* bis *1. September* entstandenen ~~Stück-~~zinsen in Höhe von

1074 RM *44* Rpf

in Worten: *tausend siebenhundert vierzig Pfennig*

bei Tit. II Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 in Einnahme nachzuweisen.

An die
 Kasse der Preussischen
 Akademie der Künste
 Berlin C 2

Der Präsident
 Im Auftrage

Handwritten signature

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den **11.2.43**
12 FEB 43

Börsenauftrag Nr. 11347

An die
Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

über heute — am — von uns gekaufte:

140 820 Unter den Linden 3		Berlin O. 2		zusätzlich					
Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet	
100,--	- 10 100 - 4% Pr.kons.Staatsanl. v.40 +J/D	103,20 Tg. 71 Zinsen	103,20 - 71 103,49	P. M. S. - ,30 - ,15	Sp.P. A. -				
		Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.				

Ihrem — Nebensiehendem — Konto sind belastet worden:

104,44 13.2. - 10

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen.
nebenstehendem

Vo.

Konto: Pr.Akademie der Künste
Depot: -Max Reger-Stipendienfonds-

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 VI- 10000. I. 42. C 1499

(Kt.)

An
die Preu
(
Ber
====
Markg

Rentmeister

Rechnungsjahr 19 42

Berlin, den 14. Oktober 1912

~~Kunstausstellungsgeldfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1~~
~~Kap. 167 A Tit. 53.3~~

Aus Beständen des oben genannten ~~Stiftung~~ Fonds sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin RM 240.000,- Fr. Anst. Kassenkassa v. 1920 zum Kurse von 103 1/2 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere
im Nennwerte von 12 RM

in Worten: 4.
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in
Zugang zu bringen und die regelmäßig am 1. Juni . . und
. 1. August . . eingehenden Zinsen bei der genannten Stif-
tung Tit. 2 Kap. 34 Tit. 16
zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, ~~Provision~~, Maklergebühr, Steuer, ~~Abwicklungsgebühr~~ und sonstigen Spesen in Höhe von

.. 40.9 RM 68 Rpt

in Worten:
sind bei Tit. II
Kap. 167 A Tit. 53 3 in Ausgabe und die für die
Zeit vom bis entstandenen Stück-
zinsen in Höhe von

in Worten:
~~bei Tit. II~~
~~Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 in Einklang nachzuweisen.~~

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

Chen

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

12 OKT 1942

Berlin, den 10.10.1942

Börsenauftrag Nr. 8313

Rechnung

An die
Preuss. Akademie der Künste,

Kunden-
Händler- Geschäft

über heute — am — von uns gekaufte:

~~Berlin 02,~~

140 820* Nennwert	Unter den Linden 3 Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 200,—	- 10 100 - 4% Pr.kons.Staatsanl. v.40 +J/D	103 1/8 130 4 % Zinsen	206,25 2,89 209,14	- -,30 -,25	Sp.P. A. -			
		Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.			

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden.

209,69 13.10. —,20

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen.
nebenstehendem

P.

Konto: ☆) Preuss. Akademie der Künste
Depot: Max Reger Stipendien-Fonds-

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnere

5.

Tgb.-Nr. 563 ✓

ab 502

Übersicht

Über den Stand des Max Reger-Stipendienfonds am 15. Juli 1942

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag in G. oder RM	Bemerkungen
<u>1. Wertpapiere</u>			
1	8% jetzt 4 1/2% auslosbare Preußische Staatsanleihe von 1928	500,--	
2	8% jetzt 4 1/2% Mecklenburg-Schweriner Staatsanleihe von 1929	500,--	
3	4 % Preußische kons. Staatsanleihe von 1940	1.800,--	
4	8% jetzt 4 1/2% Pommersche landschaftliche Goldpfandbriefe	6.800,--	
	zusammen Kapital:	9.600,-- =====	
<u>2. Barbestand</u>			
	am 15. Juli 1942	142,16 =====	

Gesehen !

Berlin, den 15. Juli 1942

Berlin, den 15. Juli 1942

Der Kassenspfleger

der Preussischen Akademie der Künste

An die Staatliche Hochschule für Musik
Berlin-Charlottenburg 2
Fasanenstr. 1

Der Präsident
Im Auftrage

R15

W. K. W.

Über den Stand des Max-Reger-Stipendienfonds am 15. Juli 1942

Nr.	Bezeichnung	Betrag in RM oder M	Bemerkungen
1	84 Jettat 4 1/2% auslosende Preussische Staatsanleihe von 1928	500,--	
2	84 Jettat 4 1/2% Wecklenburg-Großherzogin Staatsanleihe von 1929	500,--	
3	4 1/2% Preussische Komm. Staatsanleihe von 1940	1.800,--	
4	84 Jettat 4 1/2% Preussische Landbesitz- liche Goldanleihe	6.800,--	
	Zusammen Kapital:	9.600,--	
	S. Bestand	145,75	
	am 15. Juli 1942		

Gesehen:
Berlin, den 15. Juli 1942
Der Kassenvorstand
der Reichsmusikschule
Berlin, den 15. Juli 1942

An
die Staatliche Hochschule
für Musik
Berlin-Charlottenburg
Kassendirektor

1512

Beitrag über den Stand des Max-Reger-
Stipendienfonds der Hochsch. f. Musik
in Berlin (2. 15. Juli d. J.)

Akademie der Künste
No 0563
2. 15. Juli 1942
H. H. H.

R 15

R 15

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstrasse 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

7.4.42

Börsenauftrag Nr.

3484

An die

Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

über heute — am — von uns gekauft:

Berlin C.2

140 820 Nennwert	Unter den Linden 3 Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklung- gebühr	Ausmachender Betrag R. M.	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 400.-	- 10 100 - 4% Pr.kons.staatsanl. 127 v.40 + J/D	104.- Tg. Zinsen	416.- 5.64 421.64	- -.30 -.25	A. -			

Ihrem — Nebstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen.

Konto:

140 820 Preuss. Akademie d. Künste
-Max Reger-Stipendienfonds-

Depot:

140 820

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)

Rechnerei

Nr. 2186 VI. 500. 12. 33.

Ve.
Konto: 140 820
-Ma:
Depot: 140 820

Nr. 2186 VI. 500. 12. 33.

R15

Abschrift!
Preußische Staatsbank
 (Seehandlung)
 W 8, Markgrafenstraße 38
 Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Rechnung

Berlin, den 7.4.42
 13 APR 1942
 Börsenauftrag Nr. 3484
 Kunden-
~~Max Reger~~ Geschäft

An die
 Preußische Akademie der Künste

140 820 Berlin C.2 über heute — a/h/ — von uns gekauft: zuzüglich
Unter den Linden 3

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. — Provision M. — Maklergebühr S. — Steuer	Sp. D. — Spesen und Porto A. — Abwicklungsgeld	Ausmachender Betrag	Wert
RM 400,--	4% Pr.kons. Staatsanl. v.40 + J/D	104 Tg. 4 Zinsen	416,-- 5,64 421,64	D. — M. —,30 S. —,25	Sp. D. A. —		
		Tg. Zinsen		D. M. S.	Sp. A.		
						422,19	9.4. —,20

Ve. Konto: 140 820 Preuß.Akademie d.Künste
 -Max Reger-Stipendienfonds-
 Depot: 140 820

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — ~~hinzufügen~~ —

Preußische Staatsbank
 (Seehandlung)
 Rechnerei
 zwei Unterschriften

Leinhardt

R15

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)
W. 8. Markgrafenstrasse 38
Telegraphenamt: Staatsbank Berlin

7.4.42

Ausfertigung
(als Bescheinigung für den Kunden)

An die

Preussische Staatsbank

Rechnung

Preussische Akademie der Künste

B e r l i n W 8

Unter den Linden 3

140 820

416,--
2,84
419,84

104

- 10 100 -

41. Pr. Kassa. Staatsbank 127,14
v. 40 + 100

RM 400,--

Preussische Akademie der Künste

Insammler

Berlin C 2, den 4. April 1942
Unter den Linden 3

Konto-Nr. 140.820

Max Reger Kunstsammlung

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

475 Prinzipal Roul. Kaasbank von 1940

bis zum ausmachenden Betrage von 460. -- RM

in Worten: *vier*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

Gesehen !

(L.H.) *Ja.* *Mr*

Der Kassenspfleger

(L.H.)

Am

An die Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

Offenbarungen!

Der Ankauf erfolgt aus dem
Einlösungsbetrag ausgelieferter
Wertpapiere. *Gegeben zu Öffnung*
Berlin, den 4. April 1942

Mein
Rentmeister

R15

Tgb.-Nr. 550 ✓

Übersicht

W 542

Über den Stand des Max Reger-Stipendien-Fonds am 15. Juli 1941

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag in G. oder RM	Bemerkungen
	<u>1. Wertpapiere</u>		
1	8% jetzt 4 1/2% auslosbare Preuß. Staatsanleihe von 1928	500,—	
2	8% jetzt 4 1/2% Mecklenburg-Schweriner Staatsanleihe von 1929	500,—	
3	4 % Preuß. kons. Staatsanleihe von 1940	1.400,—	
4	8% jetzt 4 1/2% Pommersche landsh. Goldpfandbriefe	6.800,—	
	zusammen Kapital	9.200,—	
	<u>2. Barbestand</u>		
	am 15. Juli 1941	165,88	

R 15

Gesehen !

Berlin, den 15. Juli 1941

Der Kassenpfleger

1. 4
15

An die Staatliche Akademische Hochschule für Musik

Berlin-Charlottenburg 2
Fasanenstr. 1

Berlin, den 15. Juli 1941

der Preussischen Akademie der Künste

Der Präsident

In Auftrag

Alte

M. K. W.

Überblick

Über den Stand des Max-Rager-Stipendien-Fonds am 15. Juli 1941

St. Nr.	Bezeichnung	Betrag in Gulden	Bemerkungen
1.	1. Rager-Stipendium	300,—	8% Zins + 1/2% Ausbeute Fonds-Einzahlung von 1938
2.	2. Rager-Stipendium	300,—	8% Zins + 1/2% Ausbeute Fonds-Einzahlung von 1939
3.	3. Rager-Stipendium	1.400,—	4% Zins, 1/2% Ausbeute Fonds-Einzahlung von 1940
4.	4. Rager-Stipendium	6.800,—	8% Zins + 1/2% Ausbeute Fonds-Einzahlung von 1941
	Zusammen Kapital	9.500,—	
	2. Rager-Stipendium	105,88	am 15. Juli 1941

Gesehen!

Berlin, den 15. Juli 1941

Der Kassapflichter

[Signature]

An die Staatliche Akademie
Hochschule für Musik

Berlin-Charlottenburg 2
Kassapflichter

*Levitt über den Stand des Max
Rager-Stipendien-Fonds der Log-
güter f. Musik übergeben.
(zum 15. Juli j. B.)*

Akademie d. Künste Berlin
No 9550 * 11. Juli 1941

R 15

38

mai 1944
Abw. 1. Band.
T. 4
sind durch

Rechnungsjahr 19. 21
Kap. 1. Kap. 2. Fortsetzung
Fort

Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in
Berlin 100 Mk. 200 Frsp. auf Kassa Lfg. 1. 20.
..... zum Kurse von 103 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

..... *WJ* RM

in Worten:
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in
Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. Juni . . . und
1. August . . . eingehenden Zinsen bei Tit.I zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, ~~Provision~~, Maklergebühr, Steuer, ~~Abwicklungsgebühr~~ und sonstigen Soesen in Höhe von

. *MS.* RM 47 Rpf

in Worten:
sind bei Tit.II in Ausgabe ~~und die für die Zeit vom~~
bis entstandenen Stückzinsen in Höhe von ~~.~~

~~RM Rpf~~

in Worten:

~~bei Ost. II in Einnahme~~ nachzuweisen.

Der Präsident

Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
B e r l i n C 2

[Handwritten signature]

R 15

Pre

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstrasse 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 8.5.41

Börsenauftrag Nr. 98783

An die
Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

über heute — am — von uns gekaufte:

Berlin C 2

140 820 Unter den Linden 3

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag R. M.	Wert	Für Börsennotiz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 100.-	- 10 100 - 4% Preuss.kons. Staatsanl.v.40 + J/D	103.- Tg. 158 ins 4	103.- 1.76 104.76	P. - M. -.30 S. -.15	S.P. A. -			
		Tg. 0/0 Zinsen		P. M. S.	S.P. A.			

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen.

Vs.
Konto: Preuss.Akademie der Künste
Depot: Max Reger-Stipendien-Fonds

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2180 VI, 500, 12. 39.

Markg

R15

Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 6. Mai 1941
Unter den Linden 3

Konto-Nr. 140.820

May Roger-Hyundun-Lund

Die Preußische Staatsbank (Sechandlung) ersuchen wir

40% Prinzipie Konfliktfreie Hausbank von 1940

bis zum ausmachenden Betrage von 150.- RM

in Worten: *typ*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preußischen Akademie/der Künste

Gesehen !

Der Kassenspfleger

An
die Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

B e r l i n W 8
=====
Markgrafenstr. 38

Giftenvermeider!

Der Ankauf erfolgt aus dem
Einlösungsbetrag ausgelost
Wertpapiere. *Deutscher L. N. N. N.*
Berlin, den 6 Mai 1942

Reinhold
Rentmeister

RA5

Preussische Staatsbank
(Zweigniederlassung)

W. 8. Altpetersstrasse 38
Eigent. (Anwalt) Staatsbank Berlin

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

6.15 11A

Preussische Akademie der Künste

Rechnung

über freige-

S O A L F R O G

~~С. КОБЫЛКИН ПОД ПСЕВДОНИМ ОЧЕРСТА~~

Neinwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr A. = Abwinklung S. = Scheck
100.-	Staatssan. v. 40 + 1/2 + 1/2 Preuss. kons.	103.- 158	103. 158 104.75	P. = Provision M. = Maklergebühr A. = Abwinklung S. = Scheck

ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet

Die Stücke werden wir nach Lieferung
abgeben können
Depot
Asservat — hinzufügen

Preuss. Akademie der Künste

-Max Heger-Stipendiaten-Vorstand-

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 8. Mai 1924

Rechnungsjahr 1923

May. Kasse: Kasse der Preuss. Staatsbank

ab mit 1. April

17. 11. 24

Aus Beständen der oben genannten ~~Bank~~ sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin *200.000 Mk. 4 1/2 % Anleihe* zum Kurse von *107 1/2 %* angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

200.000 RM

in Worten: *200.000* im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am *1. Juni* und *1. 12. 24* eingehenden Zinsen bei Tit. I zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, ~~Provisionen~~, Maklergebühr, Steuer, ~~Abwicklungsgebühr~~ und sonstigen Soesen in Höhe von

247. RM 11. Rpf

in Worten: *247. RM 11. Rpf* sind bei Tit. II in Ausgabe ~~und die für die Zeit vom~~ bis ~~entstandenen Stückzinsen in Höhe von~~

247. RM 11. Rpf

in Worten: *247. RM 11. Rpf* bei Tit. II in Einnahme nachzuweisen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident

Im Auftrage

Qu

R 15

Q. 15

Preussische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 12. März 1941
Unter den Linden 3

ab 13.3.41

Konto-Nr. 140.820

Max Regier-Hypothek

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

470 Prinzipal Konf. Haasbroich von 1940

bis zum ausmachenden Betrage von 210.- RM

in Worten: 194

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

Gesehen!

Der Kassenspflieger

An
die Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

20.3.41

Aufmerksam!

Der Verkauf erfolgt aus dem
Einlösungsbetrag ausgelieferter
Wertpapiere Hypothek F. Hypothek
Berlin, den 12. 3. 1941

Reitmeier
Reitmeister

R 15

Preussische Staatsbank

Rechnung

Wert	Wertpapier	Kont	Kontwert
200,--	470 Konf. Haasbroich v. 1940	102 1/8	204,25
		4	5,31
			209,56

Max Regier-Stipendien-Fonds

140 820

Tgb.-Nr. 694

Übersicht

über den Stand des Max Reger-Stipendien-Fonds am 5. Juli 1940

Lfd. Nr.	B e z e i c h n u n g	Betrag in G. oder RM	Bemerkungen
	<u>1. Wertpapiere</u>		
1	8 % jetzt 4 1/2% auslosbare Preuß. Staatsanleihe von 1928	500.--	✓
2	8 % jetzt 4 1/2% Mecklenburg- Schweiner Staatsanleihe von 1929	500.--	✓
3	4 % Preuß. kons. Staatsanleihe von 1940	1 100.--	✓
4	8 % jetzt 4 1/2% Pommersche landschaftliche Goldpfandbriefe	6 800.--	✓
	zusammen Kapital	8 900.--	
	<u>2. Barbestand</u>		
	am 5. Juli 1940	72,99	

Gesehen!

Berlin, den 5. Juli 1940

Der Kassenpfleger

An die Staatliche akademische
Hochschule für MusikBerlin - Charlottenburg
Fasanenstr. 1

Berlin, den 5. Juli 1940

Kasse
der Preussischen Akademie der Künste

W/N

78p.-77. 594

Uter den 1. Juli 1940

Nr.	Titel	Verfasser
1.	1. Hauptkategorie	
2.	2. Hauptkategorie	
3.	3. Hauptkategorie	
4.	4. Hauptkategorie	
5.	5. Hauptkategorie	
6.	6. Hauptkategorie	
7.	7. Hauptkategorie	
8.	8. Hauptkategorie	
9.	9. Hauptkategorie	
10.	10. Hauptkategorie	

Gesamt
 Berlin, den 2. Juli 1940
 Der Kassendirektor
 An die Staatliche Akademie
 Hochschule für Musik
 Berlin - Charlottenburg
 Kassendirektor

45

Akademie der Künste Berlin
 No 6694 - 1. Juli 1940

Larips über d. Hand des Max
 Reger - Hipsandirpouds d. Hof-
 fide f. Kripik überpuden.
 (3. 15. Juli)

R 15

- Stiftung
- Fonds

Rechnungsjahr 19 42

May. Page. Key Note . . - Fonds

Nos. Nos. 4 N. N. Prof. Hochschulanleitung. Göttingen. 1891

... Haarbrief no. 1490 ... umgetauscht worden.

zusammen 11 13,7 RM

Die Kasse wird angewiesen, das zurückgezahlte Kapital mit

pital mit ----- . *WOT* . RM *20* ✓ Rpf -----
in Worten: *41*

bei Tit. 2 und die Zinsen mit
 ---- . . . 11. RM . 11 Pf ----

in Worten: 44 ~~unvollständig~~
bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Ferner ist in der Spalte Kapital der Betrag von ~~2100000000~~
 . . . ~~2100000000~~ RM in Abgang zu stellen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Der Präsident
Im Auftrage

B e r l i n C 2

Am

Q15

hochschule für Musik
an der Staatlichen Akademie

Essenerstr. 1
Berlin - Spandenburg

Berlin, den *11. Juni* 19 *20*

Rechnungsjahr 19. *40*

Aus Beständen der oben genannten ~~Stiftung~~^{Nachk.} sind durch
Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in
Berlin . M.M. M. Prop. kgl. Hochschule .
. zum Kurse von 97,50 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

. . . *WV* . RM

in Worten:
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in
Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. Juni . . . und
1. August . . . eingehenden Zinsen bei Tit. I zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

. 100. RM 4. Rpf

in Worten:
sind bei Tit.II in Ausgabe und die für die Zeit vom
bis entstandenen Stückzinsen in Höhe von

~~RM Rpf~~

in Worten:
bei Tit. II in Einnahme nachzuweisen.

Der Präsident

Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
B e r l i n C 2

R15

Präsident der Akademie

Berlin, den 26. Jan. 1938

Sehr geehrter Herr Präsident

Als Bestätigung der von Ihnen am 26. Jan. 1938
erlassenen Verfügung über die Einzahlung von
Berlin, den 26. Jan. 1938
Die Kasse wird angewiesen, die angegebene Summe
an die Kasse der Akademie zu zahlen.

in Worten: ...
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim
Eingang zu bringen und die regelmäßige
eingehenden Einnahmen bei Tit. I zu verzeichnen.
Die nach der anliegenden Rechnung entstehenden
kosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer
er, Abwicklungsgeld und sonstigen Gebühren in Höhe von
in Worten: ...

in Worten: ...
sind bei Tit. II in Ausgabe und die für die
als ...
in Worten: ...
bei Tit. II in Einnahme nachweisen.

Der Präsident

In Auftrag

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin OS

Preussische Staatsbank
(Gechenbung)
Depotverwaltung

11 FEB. 1938
Berlin, den 26. Jan. 1938
Nummern-Verzeichnis
über für
Erf.-Renn-Nr. 10 118 Depot-Nr. 140 820
Preuß. Akademie d. Künste
(Max Reger Stip. Pds.)

R. M. 300.-- 4 1/2% Preuß. Schatzanw. v. 1936 Folge 1, 20. J/J fällig 20.1.41
F 15288,822-3 = 3/100.--

M. R. 3. 5. 1938
aus 3. 5. 1938
L. 118

Vergl. Dok.-Kontr. 2
Seite 177 Nr. 84

E

Nr. 623 IV. 20000. 10. 37.

Geißler

Geißler

Preussische Staatsbank
(Gekündung)
Hauptkassette

10. JUN. 1938 Berlin, den 9. Juni 1938

Nummern-Verzeichnis
über für

Gf.-Kont.-Nr. 10 118

Depot-Nr. 140 820

Preussische Akademie
der Künste ~~Max Reger~~
Stipendienfonds-

R/M 100,-- 4 1/2% Preuß. Staatsschatzanw. v. 1936 Folge I per 20.1.41
20.J/J + 20.7.38

P 14532 = 1/100,--

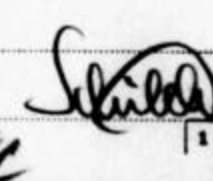
Vergl. Dok. Kontr. 2
Seite 177 Nr. 4

Kf.v.8.6.38 BA 80290

E

Die Stücke haben wir in
Sonderverwahrung genommen.

Vtr. 023 VI. 5000. S. 37.

Brennische Staatsbank

(Gechandlung)
Hauptkassette

Nummern-Verzeichnis

über 10110

für

Off.-Penny-Nr. 10110

Depot-Nr. 140820

Preuss. Akademie d. Künste

Max Reger

Schuldenfonds

R. M. 600.- 4/25 Preuss. Staatsschatzanz. v. 36, p. 20.1.41. 20.J/J. + 20.1.39

I R. 22239 = 1/300.-, P. 17356 = 1/100.-

Kauf v. 5.8.38. B.A. 80895

Vergl. Dok. Kontr. 2
Seite 177 Nr. 3
177 4

Die Stücke haben wir in
Sonderverwahrung genommen.

E

Str. 625 VI, 3000. 8. 37.

Karl v. F. 8.38. B.A. 80892
 I E. 55239 = 1700.- F. 1732 = 1700.-
 H. 500.- 4724 Preuss. Staatsanwaltschaft v. 36.9.20.1.41. 20.1.1. + 20.1.29
 140820 871 Bendlerstr.
 Max Heber
 Preuss. Akademie d. Wiss.
 6. August 1930

Brenthöhe Staatsbank
(Gefühlung)
Hauptkass

Nummern-Verzeichnis

über für Preussische Akademie d.
Künste - Max Beyer-
Stipendienfonds-

R. 100, -- 2 426 Preuss. Staats-Schatzanw. v. 36 p. 20.1.41 Folge I

P Nr.17676 = 1/100.==

Thiele

Kf.v.1.11.39 B.A.Nr.89132

E

Gr. 625 VI, 5000, 12, 22

1

Breußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Marktgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8



Telegramm- und Anschrift:
Staatsbank Berlin

20. MAI 1940

An die

Preussische Akademie der Künste

Berlin G 2

Unter den Linden 3

Die stets anzugebende

Ihre Nachricht vom

Logenbuch-Nr.

Tag:

Santo-Nr.

140 820

15.5.1940

3738 AIV.2

17. Mai 1940

~~Der Reger-Stipendienfonds~~

Die mit dem gefälligen Schreiben

vom 15. d. M. beantragte Zeichnung von

RM 1.100,— 4 % konsol. Preuß. Staatsanleihe

von 1940 im Umtausch gegen RM 1.100,— 4 1/2 %

Preuß. Schatzanweis. fäll. am 20.1.1941

ist bewirkt worden.

Nachst. Nachschuß folgt
Über das Ergebnis Ihrer Zeichnung wird Ihnen

~~f. Zt. Mitteilung zugehen.~~

Breußische Staatsbank

(Seehandlung)

Korrespondenz-Abteilung A

Gr. 39. 2000. 9. 35.

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Markgrafenstraße 36

Postkassendirektion: Berlin W 8
Sachbearbeiter: Sammelnummer: 10 40 21



Telegraphen-Adresse:
Staatsbank Berlin

An die
Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2
Unter den Linden 3

24. MAI 1940

23. MAI 1940

Die hier angegebene
Konto-Nr. 140 820

Ihre Nachricht vom
./.

Kontobuch-Nr.
A.IV.Z

Tag:

22. Mai 1940

~~Max Reger-Stipendienfonds-~~
Betr.: 4% Preuß.konsol.Staatsanl.v.1940

Wir teilen Ihnen ergebenst mit, daß Ihnen
die im Umtausch gegen

4 1/2% Preuß.Schatzanweis.fällig am 20.1.1941 -

~~Umtauschgegenstande Preuß.konsol.Staatsanl.v.1940~~

zur Zeichnung angemeldeten

RM . 1 100,-- . 4% Preuß.konsol.Staatsanl.v.1940

voll zugeteilt worden sind.

Abrechnung der Wertpapiere Wert 31.Mai 1940
lassen wir folgen.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Korrespondenz-Abteilung. A.

Hatun

An die
Preußische Akademie der Künste
Berlin C 2
Unter den Linden 3

140 820 12.5.1940 3730 ALV 17. Mai 1940

12.5.40. M.

Thiele

von 1940 an Umtausch gegen RM 1.100,-- 4 1/2%
Preuß.Schatzanweis.fällig am 20.1.1941

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Zeichnungsschein

4% konsolidierte Preussische Staatsanleihe von 1940

- Tilgbar mit jährlich 2% zuzüglich ersparter Zinsen in rund 28 Jahren -

- Umtausch und Verkauf -

*Einlösung!
ab 16.5.40*

An
in Preussische Handelsbank (Einlösung)

Prülin 1940

Auf Grund der bekanntgegebenen Bedingungen zeichnen ^{ich} wir

RM 1.100.- 4% konsolidierte Preussische Staatsanleihe von 1940

*) a) im Umtausch gegen

RM 1.100.- 4 1/2% Preussische Schatzanweisungen fällig am 20. Januar 1941

Die alten Schatzanweisungen mit Zinsscheinen per 20. Juli 1940 und 20. Januar 1941 bitten ^{ich} ~~ich~~ meinem Depot Nr. 140820 zu entnehmen, - lasse ^{ich} ~~ich~~ Ihnen gleichzeitig zugehen.

Die Umtauschvergütung von 0,75% sowie 4 1/2% Stückzinsen vom 20. Januar 1940 bis Ende Mai 1940 bitten ^{ich} ~~ich~~ meinem Konto Nr. 140.820 gutzuschreiben, - ^{ich} ~~ich~~ durch ^{ich} ~~ich~~ - May Regen - Aktien - Einl. zu überweisen.

*) b) gegen Barzahlung zum Kurse von 99,75%

Den Gegenwert bitte ^{ich} ~~ich~~ meinem Konto Nr. Wert 31. Mai 1940 frei von Stückzinsen zuzüglich Börsenumsatzsteuer zu belasten - werde ^{ich} ~~ich~~ Ihnen durch

überweisen.

Ich bitten um Zuteilung von

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen!

- 1 Stück zu RM 100.-
- " " " 500.-
- 1 " " " 1000.-
- " " " 5000.-
- " " " 10000.-
- " " " 50000.-

Prülin 1940

den 31. Mai 1940

Name *Miles von Lichten 3*

Wohnort

Straße

in Kapuziner

Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

(K. P.)

Allo

(K. P.)

Mr.

Mr.

II.

Preussische Akademie der Künste
Kunste - Max Weber
Stiftungs-
SO. I. 41 Folge I

SO. I. 40 + SO. I. 40

Tafel

Im Auftrag

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin OS

Breußische Staatsbank
(Seehandlung)



Vollanschrift des Adressats:

Breußische Staatsbank (Seehandlung) / Berlin W 8

Drabtwort:
Staatsbank
Berlin

Fernsprecher:
Ordnung: Sam.-Nr. 165621
Fernruf: 165371

Fernschreiber:
Berlin (K 1) Nr. 206
Staatsbank

An die

Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2

Unter den Linden 3

Regen-Hy-Fund

Die hier angegebene
Konto-Nr. 140 820

Ihre Nachricht vom
./.

Unsere Tagebuch-Nr.
A.IV.

Berlin C 8,
Markgrafenstr. 38
10. Mai 1940

1 Anl.

Anliegend übersenden wir Ihnen ein Umtauschangebot mit Zeichnungsaufforderung betr. den Umtausch der am 20. Januar 1941 fälligen 4 1/2% Preußischen Schatzanweisungen von 1936 in die neue 4% konsolidierte Preußische Staatsanleihe von 1940, zur gefl. Kenntnisnahme.

Mit Rücksicht darauf, daß sich in dem
Depot Nr. 140 820 Preuß. Akademie d. Künste -Max Reger Stip. Fonds-

RM 1.100,- 4 1/2% Preußische Schatzanweisungen von 1936
fällig am 20. Januar 1941 -10118-

befinden, fragen wir ergebenst an, ob Sie bereit sind, diese Schatzanweisungen in die neue 4% Preußische konsolidierte Staatsanleihe von 1940 umzutauschen. Gegebenenfalls bitten wir Sie, uns das der Zeichnungsaufforderung anhängende Antragsformular baldmöglichst ausgefüllt und unterschriftlich vollzogen zurückzusenden. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß die Umtauschfrist zwar bis zum 27. d. Mts. festgesetzt worden ist, das Bankenkonsortium sich aber einen früheren Schluß ausdrücklich vorbehalten hat.

Zur Vermeidung eines späteren Stücketausches bitten wir auch um genaue Angabe der gewünschten neuen Stückelung. Andernfalls werden wir die Zuteilung der neuen Stücke nach unserem Ermessen vornehmen.

Die neue Staatsanleihe gelangt auch, wie Sie aus der Zeichnungsaufforderung ersehen wollen, zum Kurse von 99,75% zum Barverkauf.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Korrespondenz-Abteilung...

Handwritten signature

4% Preußische konsolidierte Staatsanleihe von 1940

- Tilgbar mit jährlich 2% zusätzlich ersparter Zinsen in rund 28 Jahren —
- Verstärkte Tilgung und Gesamtfündigung bis 1945 ausgeschlossen —
- Stücke zu RM 100.—, 500.—, 1000.—, 5000.—, 10000.— und 50000.— —

Von der Preussischen Finanzverwaltung wird eine neue Preussische Staatsanleihe im Nennbetrage von RM 500 Millionen ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt zur Konsolidierung der noch vorhandenen mittel- und kurzfristigen Verbindlichkeiten. Eine Erhöhung der verhältnismäßig geringen Schulden Preußens, die sich seit Jahren in ihrem Umfange kaum geändert haben, ist nicht beabsichtigt. Der Anleihebetrag ist in erster Linie zum Umtausch der am 20. Januar 1941 fälligen RM 150 Millionen 4½% Preussischen Schatzanweisungen und der im Umlauf befindlichen unverzinslichen Preussischen Schatzanweisungen bestimmt. Soweit ein Umtausch nicht stattfindet, dient der Erlös der Anleihe der Abdeckung der in der nächsten Zeit fällig werdenden schwebenden Schulden. Die Anleihe ist mit halbjährigen, am 1. Juni und 1. Dezember eines jeden Jahres fälligen Zinscheinen ausgestattet. Der Zinslauf beginnt mit dem 1. Juni 1940. Der erste Zinschein wird mithin am 1. Dezember 1940 fällig.

Die Tilgung der Anleihe erfolgt vom Jahre 1941 ab durch Auslosung zum Nennwert oder freihändigen Rücklauf mit 2% jährlich zusätzlich ersparter Zinsen in rund 28 Jahren.

Von dem Gesamtbetrage der Anleihe sind bereits nom. RM 250 Millionen anderweit fest untergebracht worden. Für die restlichen

RM 250 Millionen

ergeht durch die unterzeichneten Banken und Bankfirmen das folgende

Umtauschangebot mit Zeichnungsaufforderung:

Die Schuldverschreibungen werden in der Zeit

vom 14. bis 27. Mai 1940

zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Früherer Schluß bleibt vorbehalten.

Zeichnungskurs

99,75%.

Die Zeichnung kann erfolgen:

- a) im Umtausch gegen die am 20. Januar 1941 fälligen 4½% Preussischen Schatzanweisungen
- b) gegen Barzahlung.

a) Umtausch der 4½% Preussischen Schatzanweisungen fällig 20. Januar 1941

Die Schatzanweisungen werden zu 100,50% in Zahlung genommen, so daß die Umtauschenden unter Berücksichtigung des Zeichnungskurses von 99,75% eine

Barauszahlung von ¾% erhalten.

Die alten Schatzanweisungen sind bei der Anmeldung mit den am 20. 7. 1940 und 20. 1. 1941 fälligen Zinscheinen einzureichen. Dem Einreicher werden nach erfolgter Zuteilung der neuen Stücke zusammen mit der Umtauschvergütung 4½% Stückzinsen für die Zeit vom 20. Januar 1940 bis Ende Mai 1940 vergütet.

b) Barzeichnungen

Die Bezahlung der auf Barzeichnungen zugeteilten Beträge hat am 31. Mai 1940 zum Zeichnungskurs von 99,75 % frei von Stückzinsen bei derjenigen Stelle, welche die Zuteilung vorgenommen hat, zu erfolgen.

Anträge sowohl für Umtausch, wie für Barzeichnungen werden von den unterzeichneten Bankfirmen und deren Niederlassungen sowie von den der Deutschen Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — und der Deutschen Landesbankzentrale A. G. angeschlossenen Girozentralen und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten entgegengenommen. Bei den genannten Stellen sind auch besondere Antragsformulare kostenfrei erhältlich.

Die Börsenumsatzsteuer für die Überlassung der neuen Anleihe ist vom Zeichner zu tragen.

Die Zuteilung auf die angemeldeten Beträge bleibt den einzelnen Zeichnungsstellen überlassen. Bei der Zuteilung werden Anmeldungen zum Umtausch der am 20. Januar 1941 fälligen Schatzanweisungen vorzugsweise berücksichtigt.

Bis zum Erscheinen der neuen Anleihe erhalten die Erwerber auf Antrag nicht übertragbare Kassenquittungen, gegen deren Rückgabe seinerzeit die endgültigen Schuldverschreibungen von denjenigen Stellen, welche die Quittungen ausgestellt haben, ausgehändigt werden.

Die amtliche Notierung der neuen Anleihe an den deutschen Hauptbörsenplätzen wird nach Erscheinen der Stücke veranlaßt werden.

Die neue Anleihe ist gemäß § 1807 BGB. mündelsicher.

Berlin, Bochum, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Danzig, Dresden, Düsseldorf, Essen, Frankfurt (Main), Halle (Saale), Hamburg, Karlsruhe (Baden), Köln, Leipzig, München, Oldenburg i. O., Schwerin (Meckl.), Stuttgart, Weimar, Wien, im Mai 1940.

Preussische Staatsbank (Seehandlung)

Bank der Deutschen Arbeit A. G.	Verliner Handels-Gesellschaft
Commerz- und Privat-Bank	Delbrück Schickler & Co.
Altiengeellschaft	Deutsche Girozentrale
Deutsche Bank	— Deutsche Kommunalbank —
Deutsche Landesbankzentrale	Deutsche Zentralgenossenschaftskasse
Altiengeellschaft	
Dresdner Bank	Hardy & Co.
Westfalenbank	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Altiengeellschaft	Braunschweigische Staatsbank
Eichborn & Co.	(Leibhausanstalt)
Sächsische Bank	E. Heimann
Burthardt & Co.	Bayer & Heinze
Frankfurter Bank	Sächsische Staatsbank
Vereinsbank in Hamburg	Geb Brüder Bethmann
Westholsteinische Bank Altona	B. Rehler seel. Sohn & Co.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt	M. M. Warburg & Co.
Bayerische Staatsbank	Kommanditgesellschaft auf Aktien
Oldenburgische Landesbank A. G.	Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank
Württembergische Bank	Merck, Finck & Co.
Länderbank Wien Altiengeellschaft	Medienburgische Depositen- und Wechselbank
	E. v. Nicolai & Co.
	Schoeller & Co.

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 14. Mai 1940

Rechnungsjahr 1940
Kgl. Preuss. Hofbibliothek

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin zum Kurse von 100 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

. RM

in Worten:
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am und eingehenden Zinsen bei Tit. I zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

. RM 24 Rpf

in Worten:
sind bei Tit. II in Ausgabe und die für die Zeit vom bis entstandenen Stückzinsen in Höhe von

. RM . . . Rpf

in Worten:
bei Tit. II in Einnahme nachzuweisen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident

Im Auftrage

Alm

R 15

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstrasse 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 10.5.40

Börsenauftrag Nr. 92 699

Kunden- Geschäft
Händler-

An die
Preussische Akademie der Künste,

Rechnung

über heute — am — von uns gekaufte:

140 820a		Berlin 02		Unter den Linden 3		zuzüglich			
Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp. P. = Spesen und Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenmakler steuer im Abrechnung verfahren mit der Finanzamtverwaltung	
GM 5.000,-	- 20 7341 - + 1/2 (8) Pommern. Läsch. Opfe. + A/O	100 1/2 Tg. 40 Zinsen 4 1/2	5.025,- 3,75 5.090,-	12,62 3,75 3,90	Sp. P. A. 1,-				
		Tg. 0/0 Zinsen		P. M. S.	Sp. P. A.				

Ihrem — Nebstehendem — Konto sind belastet worden: 5.071,27* 15.5.40 3,10

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen.

Konto: Preuss. Akademie der Künste
Depot: Max Reger-Stipendienfonds
140 820

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 100 VI, 1900, 7. 57.

Markgr

Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2, den .. 9. Mai 1940
Unter den Linden 3

Konto-Nr. 140.820

May Rezer - Hignimondist

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

4 1/2 % Prinzipal-Kontingentsanweisungen von 1936

bis zum ausmachenden Betrage von 5.070.- RM

in Worten: *fyv*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preußischen Akademie der Künste

Gesehen !

Der Kassenspfleger

An
die Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

B e r l i n W 8
=====

GlitchServer21

Der Verkauf erfolgt aus dem ^{bestehenden}
Einföhrungsbetrag ausgelöster
Wertpapiere. ^{in Abrechnung}
Berlin, den 9. Mai 1940

H. H. H.
Rentmeister

Kasse
 Akademie der Künste
 4/29/20

Breußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Markgrafenstraße 38

Telegraphisch: Berlin W 8
Telegraphisch: Staatsbank Berlin



Telegraphisch: Berlin W 8
Telegraphisch: Staatsbank Berlin

An die Preußische Akademie
der Künste

Berlin C 2

140 820 Unter den Linden 3

13. Jan. 1940

Tag:
12. Januar 1940

*Preuss. Akademie der Künste
- Max Reger - Max Reger -*

Wir übersenden anbei ergebenst den am 31. Dezember v. Js. abgeschlossenen
Auszug Ihrer/der obigen Rechnung bei uns. Den Saldo von

R.M. 22,50 / Wert 31. Dezbr. v. J. zu Ihren *Gründen*
E.v. 11,25 / " 2.1.40 " " "

haben wir in neuer Rechnung vorgetragen.

Das Konto/Die Konten (festes Geld) weist/weisen
ein Guthaben von R.M. auf.

Wir bitten Sie, uns möglichst umgehend — spätestens in der Woche —
unter Benützung des anhängenden Vorbruchs mitzuteilen, ob Sie an die Abrechnung
richtig befunden haben. Freiumschlag liegt bei.

Breußische Staatsbank
(Seehandlung)

Anlagen:
Freiumschlag

Dr. W. L. 1940, 2. 10.

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 193..
Verrechnungsstelle:

Berlin ^{C 2} W 8, den ^{C. A.} 1934
~~Pariser Platz 4~~

Herrn Dep. Kassenbuchstiftung
Fonds

abwa 64

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin
100 Mk 4 1/2 % Preuss. Staatsanleihen v. 30. 1. 1914 + 30. 7. 1914
zum Kurse von *100 1/2 %* angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von
100 ..Rk ..Rpf.
in Worten: " *Hundert Reichsmark*
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am *30. Januar* und *30. Juli* eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl. *Provision* und Maklergebühr ~~und Steuer~~ in Höhe von *102* ..Rk *07* ..Rpf.
in Worten: " *Hundert zwei Reichsmark 07 Pf.*
sind beim Titel II in Ausgabe ~~und die für die Zeit vom~~
bis.....193.. entstandenen Stückzinsen in Höhe von
.....RkRpf.

in Worten: ".....
~~beim Titel II in Einnahme~~ nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

an
die Kasse der Preussischen Akademie der Künste

Der Präsident
Im Auftrage

Berlin W 8

Alu

Rv5

Preussische Staatsbank



Preussische Staatsbank

Preußische Akademie der Künste

ab 31. 10. 39

Berlin C 2, den 31. Oktober 1939
Unter den Linden 5

Konto-Nr. 140.820

Max Reger - Kunstin. Enstl

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

4 1/2 % Preussische Staatsanleihen von 1936

bis zum ausmachenden Betrage von 110. - RM

in Worten: 110

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

Gesehen !

(L. T.) Hr. M.

Der Kassenspfleger

(L. T.)

An
die Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

Aufmerksam!

Der Einkauf erfolgt aus dem
Einlösungsbetrag ausgeloster
Wertpapiere. Bisher 2. Riffung
Berlin, den 31. 10. 1939

Reimer
Rentmeister

Ngb. Nr. 648

Übersicht

W. T. W.

über den Stand des Max Reger - Stipendien - Fonds am 15. Juli 1939

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag in G. oder RM	Bemerkungen
	<u>1. Wertpapiere</u>		
1	8 % jetzt 4 1/2 % auslosbare Preuß. Staatsanleihe von 1928	500.-- /	
2	8 % jetzt 4 1/2 % Mecklenburg-Schweriner Staatsanleihe von 1929	500.-- ✓	
3	4 1/2 % Preuß. Staatsschatzanweisungen von 1936, rückzahlbar am 20. 1. 1941	1 000.-- /	
4	8 % jetzt 4 1/2 % Pommersche landschaftliche Goldpfandbriefe	1 800.-- /	
	zusammen Kapital	3 800.-- ✓	
	<u>2. Barbestand</u>		
	am 15. Juli 1939	51,54 ✓	

Gesehen

Berlin, den 15. Juli 1939

Der stellvertretende
Kassenpfleger

[Signature]

An die Staatl. akademische
Hochschule für Musik

Berlin-Charlottenburg
Fasanenstr. 1

Berlin, den 15. Juli 1939

Kasse
der Preussischen Akademie der Künste

[Signature]

Der Präsident

Im Auftrag

[Signature]

R15

17/11/44

U b e r s i c h t

Über den Stand des Max Berger - Kippenhagen - Fonds am 15. Juli 1939

Nr.	Beschreibung	Betrag in M. oder RM
1	1. Kippenhagen 8 1/2 Jettat 4 1/2 % annuliert Kont. Staatsanleihe von 1938	100.—
2	8 1/2 Jettat 4 1/2 % Kippenhagen- Kont. Staatsanleihe von 1939	200.—
3	4 1/2 % Kippenhagen. Staatsanleihe von 1936, rückzahlbar am 30. 7. 1941	100.—
4	8 1/2 Jettat 4 1/2 % Kippenhagen Landwirtschaftliche Goldanleihe	100.—
	Zusammen Kapital	500.—
	<u>S. B e s t a n d</u> am 15. Juli 1939	500.—

Gesehen

Berlin, den 15. Juli 1939

Berlin, den 15. Juli 1939

Der stellvertretende
Kassenpfleger

An die Staatl. akademische
Hochschule für Musik

Berlin-Charlottenburg
Kassenstr. 1

Laufz. über den Fund des Max
Berger-Kippenhagen-Fonds der Hof-
pfalz für Musik übernommen.
(3. 15. 7. j. H.)

1000/8-1000
1000/8-1000

R15

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1939.
Verrechnungsstelle:

Berlin ~~W 8~~, den. 29.4.1939
~~Pariser Platz 4~~

..... *Max - Rep. - Kippenhuf - Stiftung*
Fonds

ab 1.10.1939

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin
- 100 Rm. 4 1/2 % Ramm. Staatsb. (b. 8/6) + 1/10
zum Kurse von 91 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von 100 Rm. Rpf.
in Worten: " *hundert Reichsmark*
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. April und 1. Oktober eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl. *Provision*, Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von 100 Rm. 70 Rpf.
in Worten: " *hundert Reichsmark 70 Pfennig*
sind beim Titel II in Ausgabe ~~und die für die Zeit vom~~
bis 1939

entstandenen Stückzinsen in Höhe von Rm. Rpf.
in Worten: "
~~beim Titel II in Einnahme~~ nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

An
die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

Der Präsident
Im Auftrage

[Signature]

R 15

An die Staatl. Akademische
Hochschule für Musik
Berlin-Charlottenburg
Pasadenstr. 1

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstrasse 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

26 APR 1939

Berlin, den

25.4.1939

Börsenauftrag Nr. 86708

An die Preussische Akademie
der Künste,

Rechnung

Kunden-
Händler-
Geschäft

Berlin O.2.

über heute — am — von uns gekaufte:

140 820* Unter den Linden 3

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp. P. = Spesen und Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag B. M.	Wert	Für Börsen- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 100.--	-20741- 4 1/2% Pommeren ldsch. Goldpf. (fr. 8%) +A/O	99% 25 Tg. 4 1/2% Zinsen	99.- 0.31 99.31	P. M. S. 1.- 0.30 0.15	Sp. P. 0.30 0.15	100.76	27.4.	0.10

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

Konto: *Pr. Akademie d. Künste
Depot: Max Reger-Stipendienfonds

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Ammerlaug

CM 100.---

Имя: **Александр**
Фамилия: **Сидоров**
Пол: **Мужчина**
Дата рождения: **1985-05-15**
Место рождения: **Москва, Россия**
Паспорт: **75-08-001234**
СНИЛС: **50-01-0012345678**
ИНН: **50-01-001234**
Адрес: **Москва, ул. Пушкина, д. 10, кв. 5**
Телефон: **+7 495 123 4567**
E-mail: **alex.sidorov@mail.ru**
Подпись: **Александр Сидоров**

Schmidt

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1931.
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den. 1. Aug. 1931.
Pariser Platz 4

..... *Max Rep. - Dep. - Fonds*
~~Fonds~~

ab W 8

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin
— 600 Rk. 4 1/2 % Pr. - Staatsanleihen v. 1894 u. 1904 u. 1917
zum Kurse von % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im
Nennwerte von

..... 600 Rk. Rpf.

in Worten: " *Sechshundert Rundenmark*
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die
regelmässig am und eingehenden Zinsen
beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten
einschl. ~~Provision~~, Maklergebühr und ~~Steuer~~ *Stempelsteuer* in Höhe von

..... 60 Rk. Rpf.

in Worten: " *Sechshundert Rundenmark 60 Mark*
sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit von
bis 1931. entstandenen Stückzinsen in Höhe von
..... Rk. Rpf.

in Worten: "
beim Titel II in Einnahme nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

An

Der Präsident

an die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Im Auftrage

Berlin W 8

Am

R 15

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstrasse 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den **5.8.38**

Börsenauftrag Nr. **80895**

An die **Preussische Akademie
der Künste**

140 820 * Berlin 0.2

Unter den Linden 3

über heute — am —

— von uns gekaufte:

zurüglich

Kunden-
Händler-
Geschäft

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp. P. = Spesen und Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag B. d.	Wert	Für Börsenmakler- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 600,-	-10118- 4/5 Preuss. Staats- schatzanw. v. 1936 p. 20.1.41 + 20.J/J	100,- 16 Tg. 44 Zinsen % Tg. Zinsen %	600,- 1.20 601,20	P. — M. — S. — P. — M. — S. —	Sp. P. — A. — Sp. P. — A. —			
							601,65	8.8.
								steuerfrei

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Ihrem — Die Stücke werden wir nach Lieferung nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

Konto: * **Preuss. Akademie der Künste**
Max Reger-Stipendienfonds

Depot:

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)

Rechnerei

ab 4.8.38

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 4. August 1938.
Pariser Platz 4

Konto-Nr. 140.820
Mag. Regier-Nymphenburg-Stiftung

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

4 1/2 % Prinzipal-Kassenganzweisungen von 1936

bis zum ausmachenden Betrage von 610.-RM

in Worten: Rp

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlussrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse
der Preussischen Akademie der Künste

Gesehen!

Der Kassenspfleger

(L. N.)

An die Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

Wichtiges!

Der Umlauf erfolgt aus dem Einlösungsbetrag ausgeloster Wertpapiere.

Berlin, den 4. 8. 1938

Herrn

Rentmeister

82808

31.8.38

Handel-
Konten

Rechnung

an die Preussische Akademie der Künste

S. O. 850 R Berlin O 41

3 nehmend nach rechts

Konto-Nr.	Saldo	Umsatz	Saldo
140.820	610.-	610.-	0.-

Konto: 2. Preuss. Akademie der Künste

RM

Preussische Akademie der Künste

77
Berlin C 2, den 30. Juli 1938
Unter den Linden 3

Die dem Max Reger Stipendien-Fonds gehörigen 500 RM
4 1/2 % Preussische Staatsanl. von 1928 F./A. + 1.2.
1939 sind laut anliegender Benachrichtigung der Preus-
sischen Staatsbank zum 1.8. 1938 mit 110 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den Endbetrag von

--- 550 RM ---

in Worten: Fünfhunderfüfzig Reichsmark - - - - -
festgestellt: bei der Stiftungsrechnung für 1938 des Max Reger Sti-
pendien-Fonds unter Tit. 2 in Einnahme nachzuweisen,
und das verlostte Papier im Werte von

--- 500 RM ---

Akademie-
Inspektor

in Worten: Fünfhundert Reichsmark - - - - -
beim Kapital in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berich-
tigen.

Der Präsident

Im Auftrage

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Berlin C 2

Unter den Linden 3

R15

Preussische Staatsbank
(Gechandlung)

Telegrammanzeige:
Staatsbank Berlin

Off.-Kont.-Nr. 10 104

Depot-Nr. 140 820

Berlin NW 8, den 27. April 1938
Hauptgeschäftsstelle 20
Telefon: Gesamtnummer 16 44 21

28. April 1938

Depot-Bezeichnung: Preuß. Akademie d. Künste
Max Reger Stip.-Fonds

Aus obigem Depot sind

14/55

RM 500.-- $\sqrt{4\frac{1}{2}\%$ Preuß. Staatsanl. v. 1928 F/A

D Nr. 8521 = 1/500.--

An die
Preussische Akademie der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4

rückzahlbar mit 110% zum 1.8.38
verloßt/geführt worden, deren Gegenwert nach Ein-
lösung Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben
wird.

Preussische Staatsbank
(Gechandlung)
Auswärtigenabteilung A

Nr. 280. 1000. 2. 30.

MD. 10 : 18.38 27.4.38

27. April 1938

Preussische Staatsbank

(Kasse)

Leitungsbüro

Postfach 10 10 10

An die
Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8
Pariser Platz 4

ab 15.7.38
Hh

Übersicht

über den Stand des Max Reger-Stipendien-Fonds am 15. Juli 1938

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag G. oder RM	Bemer- kungen
<u>1. Wertpapiere</u>			
1	8% jetzt 4 1/2% auslosbare Preuß. Staatsanleihe von 1928	1 000.--	
2	8% jetzt 4 1/2% Mecklenburg - Schweriner Staatsanleihe von 1929	500.--	
3	8% jetzt 4 1/2% Pommersche landschaftliche Goldpfandbr.	1 700.--	
4	4 1/2% Preuß. Staatsschatzanweisungen von 1936, rückzahlbar am 20.1.1941	400.--	
	zusammen Kapital	3 600.--	
<u>2. Barbestand</u>			
	am 15. Juli 1938	43,60	

Gesehen

Berlin, den 15. Juli 1938

Der Kassenspfleger

Berlin, den 15. Juli 1938

Kasse
der Preussischen Akademie der Künste

An die Staatliche akademische
Hochschule für Musik

Berlin - Charlottenburg 2

Fasanenstr. 1

R15

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1934.
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den 17. Juni 1938
Pariser Platz 4

Max Kapp - Stiftungsfonds - Stiftung

ab 100 %

Fonds

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin
~ 100 RM 4 1/2 % Kupf. Staatsanl. v. 1904/1905 + 20.1.17. -
zum Kurse von 100,60 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im
Nennwerte von 100 RM 100 Rpf.

in Worten: "Kunststiftung"
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die
regelmässig am 20. Januar und 20. Juni eingehenden Zinsen
beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten
einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von 102 RM 64 Rpf.

in Worten: "Kunststiftung"
sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit von
bis 1934 entstandenen Stückzinsen in Höhe von
..... RM Rpf.

in Worten: "
beim Titel II in Einnahme nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

An

Der Präsident

die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Im Auftrage

Berlin W 8

[Signature]

R15

An die Staatliche akademische
Hochschule für Musik
Berlin - Charlottenburg 2
Pasadenstr. 1

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

134.147

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstrasse 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

8.6.38

Berlin, den

9 JUN. 1933

Börsenauftrag Nr. 80290

An die Preussische Akademie
der Künste

Berlin G.2

140 820 Unter den Linden 3

Kunden-
Händler-
Geschäft

Rechnung

über heute — am — von uns gekaufte:
rücklich

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp. P. = Spesen und Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag R.M.	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 100	-10118- 4 1/2 Preuss. Staats- schatzanw. p. 20.1.41 +20. J/J	100,60 139 4 1/2 Zinsen	100.60 1.74 102.34	P. M. S.	Sp. P. A.			
		Tg. 9/10 Zinsen		P. M. S.	Sp. P. A.			
Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:							102.64 19.6.	stfr.

Konto:

Depot:

Die Stücke werden wir nach Lieferung nebenstehendem Depot — Assumt — hinzufügen.
Ihrem

140 820 Preussische Akademie der Künste
— Max Reger-Stipendienfonds —

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechner

85.2.8

1

xyce

0310 2433
(02030404040)

INGREDIENTS

1

Entwurf
Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1937.
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den. *4. März* 1938
Pariser Platz 4

Max Rep. - Kassenbuch - Stiftung

ab März

Fonds

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin
100 Mk 4 1/2 % bundl. d. v. 29. + 1/2.
zum Kurse von *100.10* % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von *100* Rk .7. Rpf.

in Worten: "*Kleinstes Rechenbuch*"
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am *1. Januar* und *1. Juli* eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl. Provision, *Handelsspanne f. d. b. v. 1.1. - 2.3.38* Maklergebühr und Steuer in Höhe von *102* Rk .71. Rpf.

in Worten: "*Kleinstes Rechenbuch 71 Rpf.*"
sind beim Titel II in Ausgabe ~~und die für die Zeit von~~
bis.....193.. entstandenen Stückzinsen in Höhe vonRkRpf.

in Worten: "~~.....~~"
~~beim Titel II in Einnahme nachzuweisen.~~

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

An

Der Präsident

die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Im Auftrage

Berlin W 8

Alte

P15

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstrasse 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

1.3.38.

Berlin, den

78380

Börsenauftrag Nr.

Preussische Akademie
der Künste

Kunden-
Händler-
Geschäft

Rechnung

Berlin W.8.

über heute — am — von uns gekaufte:

140 820* Pariser Platz 4

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp. P. = Spesen und Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag B.M.	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 100,-	11 108 - 4½% Mecklbg.-Schwer. Staatsanl. v. 29 + J/J	100,50 61 Tg. 4½% Zinsen	100,50 101,26	1,- 1,30 -,15 1,41	Sp. P. A. Sp. P. A.			
		Tg. Zinsen				101,26 1,41	102,71* 3.3.	- ,10

Ihrem — Nebensiehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen

Be.
Konto: * Preuss. Akademie d. Künste
Depot: - Max Reger-Stipendienfonds -

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechner

Ammer

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 28. Februar 1938
Pariser Platz 4

Konto-Nr 140.820

May Reger - Krumpholtz - Stiftung

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen
wir

4 1/2 % (früher 8%) Mecklenburg-Schweriner Kassenleife von 1929

bis zum ausmachenden Betrage von^{110.-}RM

in Worten: *142*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen .

Die Schlussrechnung erbitten wir in zweifacher
Ausfertigung.

Die Kasse
der Preussischen Akademie der Künste
(K. F.) *H. M.*

Gesehen!

Der Kassenspfleger

(-L r:)

An
die Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

Aufmerksamkeit!

Der Verkauf erfolgt aus dem *Spezialver*
Einföhrungsbetrag ausgelöster
Wertpapiere. *Ir Riffing*
Berlin, den 28. 2. 1938

Krüger
Rentmeister

44 Gunter. 400 - Rm

ab 43.88 k

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)

3. März 1938

Depot-Nr. 140 820
Preussische Akademie der Künste
Max Reger Stipendien Fonds

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Zum Schreiben vom 2. März 1938

Tgb.-Nr. 1099 A IV Z

Wir bitten Ihrem Vorschlag gemäß aus obigem Depot
zwei Stücke Nr. 1173 und 3473 = 2/200,-- = 400,-- RM 4 1/2 %
Mecklenburg Schweriner Staatsanleihe von 29 zu entnehmen und
dagegen ein Stück zu 500,-- RM zum Depot zu geben.

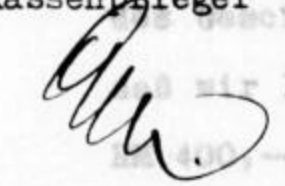
Gesehen !

Die Kasse

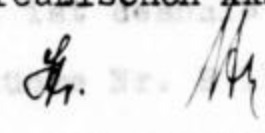
Der Kassenspfleger

der Preussischen Akademie der Künste

(H. T.)



(H. T.)



An
die Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

R 15

Breußische Staatsbank

(Geehandlung)

Berlin W 8

Martgrafenstraße 38

Telefon: Berlin W 8

Telegramm-Code: Ha/Na
Gesamtbank Berlin

Telefon: Berlin W 8
Sammelnummer: 16 46 21

Telefon: Berlin W 8
bei der Reichsbank in Berlin

Telefon: Berlin W 8
bei der Reichsbank in Berlin

An die

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz 4

31. März 1938

Die hier angegebene

Rechnungs-Nr. 140 820

Ihre Nachricht vom

28.2.1938

Telegraph-Nr.

1099 AIV.2

Tag:

2. März 1938

~~Rechnungs-Nr. 140 820~~

Im Anschluß an unsere Abrechnung vom 1. d. M. über
angekaufte

RM 100,— 4 1/2 % Mecklb. Schwer. Staatsanl. v. 29 + J/J
benachrichtigen wir Sie ergebenst, daß von diesen Wertpapie-
ren keine Stücke zu RM 100,— ausgegeben worden sind. Die
Stückelung ist RM 200,—, RM 500,— und höher. Die Abwicklung
des Geschäfts vom 1. d. M. ist deshalb nur so durchzuführen,
daß wir Ihrem Depot die Stücke Nr. B 1173, 3475X = 2/200,—
RM 400,— entnehmen und dagegen ein Stück zu RM 500,— zum
Depot geben. Wir bitten Sie, uns einen entsprechenden Auftrag
zu erteilen.

Obes einzeln
unsern Briefe
unsern Briefe

W. 17. 2000. 6. 27.

Preussische Staatsbank

(Gesellschaft)



an die

An die
Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz 4

S. März 1938

1099 A.V.3

28.2.1938

140 820

Reger-Stipendienfonds

Im Anschluß an unsere Abrechnung vom 1. d. M. über

angekauft

RM 100,-- 4 1/2 % Mecklbg. Schwer. Staatsanl. v. 29 + 1/1

benachrichtigen wir Sie ergebenst, daß von diesen Wertpapie-

ren keine Stücke zu RM 100,-- abgegeben worden sind. Die

Stückelung ist RM 200,-- und höher. Die Abwicklung

des Geschäftes vom 1. d. M. ist deshalb nur so durchzuführen,

daß wir Ihrem Depot die Stücke Nr. E 1173, 24737 = 2\200,--

RM 400,-- entnehmen und dagegen ein Stück zu RM 200,-- zum

Depot geben. Wir bitten Sie, uns einen entsprechenden Auftrag

zu erteilen.

ab 29/7.37
M

Übersicht

über den Stand des Max Reger - Stipendien - Fonds am 15. Juli 1937

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag G. oder RM	Bemerkungen
<u>1. Wertpapiere</u>			
1	8% jetzt junkt 4 1/2 % auslosbare Preuß. Staatsanleihe von 1928	1.000,--	
2	8% jetzt 4 1/2 % Mecklenburg-Schweriner Staatsanleihe von 1929	400,--	
3	8 % jetzt 4 1/2 % Pommersche landschaftliche Goldpfandbr.	1.700,--	
4	4 1/2 % Preuß. Staatsschatzanweisungen von 1936, rückzahlbar am 20.1.1941	300,--	
Zusammen Kapital :		3.400,--	
<u>2. Barbestand</u>			
am 15. Juli 1937		103,75	

Gesehen
Berlin, den 15. Juli 1937
Der Kassenspfleger

Berlin, den 15. Juli 1937
Die Kasse
der Preussischen Akademie der Künste

An
die Staatliche Hochschule
für Musik
Berlin-Charlottenburg 2
Fasanenstr. 1

R.15

M

Academic 13

Q 15

ab 10.5.37

85

Breußische Staatsbank

(Geehandlung)

Berlin W 8

Markgrafenstraße 38

Postanweisung: Berlin W 8

Telegramm-Adresse:
Staatsbank Berlin



Fernsprecher:
Sammelnummer: 16 46 21

Reichsbankgirokonto Nr. 2
bei der Reichsbank in Berlin

Postfachkonto
Berlin Nr. 100

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8
140 820 Pariser Platz 4

15. MAI 1937

(May Röger - Nymphenburg)

Tag:

24. April 1937.

1 Anlage!

Betr.: Depotgesetz-Sammelverwahrung.

Wie Ihnen aus den Veröffentlichungen in der Tagespresse bekannt sein wird, hat durch das mit dem 1. Mai 1937 in Kraft tretende Gesetz über die Verwahrung und Anschaffung von Wertpapieren vom 4. Februar 1937 die früher zur Befriedigung der banktechnischen Erfordernisse geschaffene Giro-Sammelverwahrung und der damit im Zusammenhang stehende Effektengiroverkehr eine gesetzliche Regelung erfahren.

Für den Fall, daß Sie sich bereits mit der Sammelverwahrung Ihrer hierzu geeigneten Wertpapiere einverstanden erklärt haben, nehmen wir an, daß Ihnen diese Verwahrungsart auch nach dem Inkrafttreten der gesetzlichen Neuordnung genehm ist und Sie bereit sind, uns die hierzu erforderliche Erklärung abzugeben.

Sollten Sie jedoch von dieser Einrichtung bisher noch keinen Gebrauch gemacht haben, so benutzen wir die Gelegenheit, Sie erneut auf die bereits seit vielen Jahren bestens bewährte Art der Verwahrung dafür geeigneter Wertpapiere im Giro-Sammeldepot aufmerksam zu machen und bitten Sie, uns gegebenenfalls Ihr Einverständnis mit der Giro-Sammelverwahrung mitzuteilen.

Wir fügen einen Vordruck der abzugebenden Erklärung hier bei mit der Bitte, uns denselben ordnungsmäßig unterschrieben zurückzusenden.

Breußische Staatsbank
(Geehandlung)

1) Einverständnis ist anliegender.

2) J. H. -
Berlin, den 18. Mai 1937

Dr. H. J. A.

Dr. H. J. A.

Gesehen
Berlin, den 15. Mai 1937
Der Kassapflichter

An
die Staatliche Hochschule
für Musik
Berlin-Charlottenburg 2
Kassapflichter

Breußische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8

Markgrafenstraße 38

Telegraphisch: Berlin W 8

Telegraphisch: Berlin W 8

Telegraphisch: Berlin W 8

Telegraphisch: Berlin W 8

Preußische Akademie der Künste

21. JAN. 1937

Berlin W 8
140 820 Pariser Platz 4

Es wird gebeten, den die Konto-Nummer

geben, damit die Bearbeitung keine Verzögerung erleidet.

- Max Reger Stipendienfonds -

Tag:
1. Januar 1937

Wir übersenden anbei ergebenst den am 31. Dezember v. Js. abgeschlossenen Auszug

der obigen Rechnung bei uns.

Den Saldo von

R.M. 14,50 Wert 31. Dezember v. Js. zu

Grüßte Sie
obigen Kontos

" " " " " " " " " " " "

haben wir in neuer Rechnung vorgetragen.

Wir bitten Sie, uns möglichst umgehend — spätestens in vier Wochen — unter
Benennung des anliegenden Vordrucks mitzuteilen, ob Sie unsere Abrechnung richtig-
gefunden haben. Freiumschlag liegt bei.

Konto (ist Geld) weist ein Guthaben von R.M. — auf.

Breußische Staatsbank

Unlagen
Freiumschlag.

Handwritten signature

Preussische Staatsbank

(Verrechnung)



Präsident der Preussischen Staatsbank

Berlin W 8, Pariser Platz 4

Telefon 1111

- Max Reger Stipendiatenliste -

Preussische Staatsbank

(Verrechnung)

Stellen

Verrechnung

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1936.
Verrechnungsstelle

Berlin W 8, den 4. April 1936
Pariser Platz 4

... Max Reger ... Stipendiatenliste ...
Fonds

W. R. ...
H. ...

Aus Beständen der oben genannten ~~Stipendiatenliste~~ sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin ...
zum Kurse von ... % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von ... Rpf.

in Worten: " ...
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am ... und ... eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von ... Rpf.

in Worten: " ...
sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit vom ... bis ... 1936.. entstandenen Stückzinsen in Höhe von ... Rpf.

in Worten: " ...
~~beim Titel II in Einnahme nachzuweisen.~~

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

An
die Kasse der Preussischen Akademie der Künste

Der Präsident

Jm Auftrage

Berlin W 8

[Signature]

215

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1936.
Verrechnungsstelle.

Berlin W 8, den 4. Okt. 1936
Pariser Platz 4

May. Reg. ...
Fonds

W. mit ...
...

Aus Beständen der oben genannten ... sind durch Ver-
mittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin
...
zum Kurse von ... angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im
Nennwerte von ... Rpf.

in Worten: "....."
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die
regelmässig am ... und ... eingehenden Zinsen
beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten
einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von

... Rpf.

in Worten: "....."
sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit vom
bis ... 1936.. entstandenen Stückzinsen in Höhe von
... Rpf.

in Worten: "....."
beim Titel II in Einnahme nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

An

Der Präsident

die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Im Auftrage

Berlin W 8

...

R15

II. Au
(als Be

Preussische Staatsbank
(Gesellschaft)
Depotverwaltung

Nummern-Verzeichnis
über

Berlin, den 14. Oktober 1936

Eff.-Kont.-Nr. 10118

R.M. 100.- 4 1/2% Preuss. Staatsschatzanw. p. 20.1.41. + J/J.

v. 36. Folge I P. 15288 = 1/100.-

Kauf v. 13.10.36. B.A. 68261

Depot 140 820 Max Reger Stipendienfonds

Gr. 023 II, 20.000. G. 30.

Dep

Preuss

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstrasse 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 13.10.36

13 OKT 1936
Börsenauftrag Nr. 68261

An die
Preussische Akademie der
Künste,

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

Berlin W. 8
140 820☆ Pariser Platz 4

über heute — am — von uns gekaufte:

zuzüglich

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp. P. = Spesen und Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 100.-	- 10118 - 4 1/2% Pr. Staatsschatzanw. pr. 20.1.41 + 20. J/J	99,70 84 Tg. 4 1/2% Zinsen	99,70 1,05 100,75	P. — M. — S. —	Sp. P. — A. —	101,20	15,10	—,10
		Tg. — Zinsen —		P. — M. — S. —	Sp. P. — A. —			

Wn.

Ihrem — Nebensiehendem — Konto sind belastet worden:

Konto: ☆ Max Reger Stipendienfonds

Depot:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen.

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

1897/1898 V. 500. 8. 36.

Berlin
Mark

R15

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)
W. 8, Markgrafenstr. 38
Berlin

II. Ausstellung
(als Bescheinigung für den Kunden)

Rechnung

Preussische Akademie der Künste

Berlin W. 8

140 820 Paris Platz 4

über heute - am

Neinwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. Provision	M. Maklergebühr	A. = Steuer
RM 100 --	44111. Staatsbank	99,70	99,70	1,30	1,30	1,30
	44111. Staatsbank	99,70	99,70	1,30	1,30	1,30
	44111. Staatsbank	99,70	99,70	1,30	1,30	1,30
	44111. Staatsbank	99,70	99,70	1,30	1,30	1,30
	44111. Staatsbank	99,70	99,70	1,30	1,30	1,30
	44111. Staatsbank	99,70	99,70	1,30	1,30	1,30
	44111. Staatsbank	99,70	99,70	1,30	1,30	1,30
	44111. Staatsbank	99,70	99,70	1,30	1,30	1,30
	44111. Staatsbank	99,70	99,70	1,30	1,30	1,30

Insam - Nebenstehendem - Konto sind belastet w

Die Stücke werden wir nach Leistung

Konto: Max Reger Stipendienfonds

Haupt:

Preussische Akademie der Künste

ab 12. 10. 1936

Berlin W 8, den 10. Oktober 1936
Pariser Platz 4

Konto-Nr 140.820

Max Reger - Hymnienfonds - Stiftung

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen

wir

4 1/2 % Prinzip Hauptkassenscheine von 1936

bis zum ausmachenden Betrage von 110. - RM

in Worten: Rp

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlussrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

Gesehen

Der Kassenspfleger

(L. D.)

An die Preussische Staatsbank (Seehandlung)

Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

Offenbar!

Der Ankauf erfolgt aus dem Einlösungsbetrag aus geliefer Wertpapieren. Berlin, den 10. 10. 1936

Kassenleiter

(Zusammen fünf 200 - Rh.)

R 15

ab 15/7.36
M.

Ü b e r s i c h t

Über den Stand des Max Reger - Stipendien - Fonds am 15. Juli 1936

Lfd. Nr.	B e z e i c h n u n g	Betrag G.oder R M	Bemerkungen
1	<u>1. Wertpapiere</u>		
1	8% jetzt 4 1/2 % auslosbare Preuß.Staatsanleihe von 1928	1.000,—	
2	8% jetzt 4 1/2 % Mecklenburg- Schweriner Staatsanleihe von 1929	400,—	
3	8% jetzt 4 1/2 % Pommersche landschaftliche Goldpfandbr.	1 700,—	
4	4 1/2 % Preuß.Staatsschatz- anweisungen von 1936, Rück- zahlbar am 20.1.1941	200,—	
	Zusammen Kapital :	3 300,—	
	<u>2. Barbestand</u>		
	am 15.Juli 1936	51,78	

Gesehen
Berlin, den 15. Juli 1936
Der Kassenträger

Berlin, den 15. Juli 1936

Die Kasse
der Preussischen Akademie der Künste
Der Präsident

An die Staatliche Hochschule für Musik
Berlin - Charlottenburg 2
Fasanenstr. 1

R15

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 193⁵,
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den 14. Februar 193⁶ 36
Pariser Platz 4

Max Reger Stipendien-~~Stiftung~~

Fonds

Stipendienfonds

Aus Beständen der⁸ oben genannten ~~Stiftung~~ sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin lt. Anl. 4 1/2 % Preuss. Staatsschatzanweisungen pr. 20. 1. 41 zum Kurse von 98 3/4 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von 200 R² ... Rpf. in Worten: "Zweihundert Reichsmark" unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 20. Januar und 10. Juli eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von 198 R² 17 Rpf.

in Worten: "Einhundertachtundneunzig Reichsmark 17 Rpf." sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit vom bis 193⁷ entstandenen Stückzinsen in Höhe von R² ... Rpf.

in Worten: beim Titel II in Einnahme nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

Der Präsident

Die Kasse der Preussischen Akademie der Künste

Im Auftrage

Berlin W 8

15

II
(a)

Brenthische Staatsbank
(Gesellschaft)
Depotverwaltung

Nummern-Verzeichnis

Berlin, den 6. März 1936

über
Eff.-Kont.-Nr. 10118

R.M. 200.- 4 1/2% Pr. Staatsschatzanwsg. p. 20.1.41. + 20.7.36.

F 822/3 = 2/100.-

Kapital-Nachweis
Capit.-Kt.
Handbuch-Seite
Def.-Kont. " 4

Kf.v. 12.2.36. BA 63215

Depot-Nr. 140 820 Pr. Akademie d. Künste Max Reger Stipendienfonds.

Nr. 025 II, 20 000. d. 35.

Kor

Dep

Nr. 21

Mehr 1/10/1

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 12.2.36

Börsenauftrag Nr. 63215

Kunden- Geschäft
Händler-

An die
Preussische Akademie der Künste,

Rechnung

Berlin W. 8
140 820☆ Pariser Platz 4

über heute — am — von uns für Ihr — unterstehendes — Depot gekaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. — Provision M. — Maklergebühr S. — Steuer	Spesen und Porto	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenauflage- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt vorrechnet
RM 200,-	4 1/2% Preuss. Staatsschatz- anw. pr. 20.1.41 + 20. J/J	98 3/4 f. netto 23 Tg. 4 1/2% Zinsen	197,50 - 57 198,07	P. — M. — S. —				
		Tg. — % Zinsen		P. M. S.				

Wn.

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — ~~nebenstehendem~~ — hinzufügen.

Konto: **Preussische Akademie der Künste,**
Max Reger Stipendienfonds
Depot:

Nr. 2188 VI. 1000. 5. 34.

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)

Rechnerei

198,17* 14.2.

-, 10

R 15

R 15

Breufische Staatsbanf

Breufische Staatsbanf

(Seehandlung)

Berlin WB 8

Marktgrafenftrafe 36

Telephon: Berlin WB 8

Telegraphen - Adreff: 1831/Na

Fernfprecher:
Sammelnummer 16 Wertur 4621

Reichsbank-
Stempel:
Deutsche Bank:
Berlin Nr. 100

An die
Preufifche Akademie der Künfte
Berlin W 8
Parifer Plats 4

Die hier angegebene
Rechnungs-Nr. 140 820

Ihrer Kachricht vom
30.1.1936

Tagbuch-Nr.
A.IV.

3. Februar 1936
-4 FEB 1936

-Max Reger - Stipendienfonds-

Ihren gefälligen Schreiben vom 30. v. Mts. su-
folge werden wir Ihnen Mitteilung über den Stand Ihres Kon-
tos einschl. 26. eines jeden Monats zukommen lassen.

Wir werden diese Mitteilungen unmittelbar an die
Kasse der Preufifchen Akademie der Künfte richten.

Preufifche Staatsbanf
(Seehandlung)
Korrespondenz-Abteilung A

Erinnert ge worden:
Kasse, 4.2.36
Meinrich 4.2.36
Meilinger 4.2.36

Bei jeder Einzahlung
muss der Betrag
unverzüglich ein-
gezeichnet sein.

R 15

Dr. 17. 1936. 2.

Preussische Staatsbank
Preussische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Kartografenstraße 36

Telegraphisch: Berlin W 8

Telegramm - Schlüssel:
Seehandlung Berlin W 8

Telegraphisch:
Sammlungsnummer 16 West 4021

Telegraphisch:
Berlin W 8

An die

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Die hier angegebene

140 820

- Max Reger -
Stipendienfonds -

4 Anlagen

Ihre Nachricht vom

28.1.1936
- J.Nr. 116. -

Telegraphisch:

A.IV.2

3. Februar 1936

- 4 FEB 1936

Wir bestätigen den Empfang des gefälligen Schreibens vom 28. v. Mts. und haben von der Änderung der Verfügungsberechtigung über obiges Konto und Depot mit Wirkung vom 1. Februar d. Js. Kenntnis genommen.

Wir haben uns angemerkt, daß vom genannten Tage ab nicht mehr

- 1) der jeweilige Präsident
s. Zt. Herr Professor Dr. Georg Schumann
- 2) der Erste Ständige Sekretär
Herr Professor Dr. Amersdorffer
- jeder für sich allein -

sondern nunmehr

- 1) der Kassenleiter Herr Rentmeister Streiter
- 2) der Kassensekretär Herr Hedderich
- 3) der Kassengehilfe Herr Meilinger
- je zwei gemeinsam -

über das obige Konto und Depot Verfügungsberechtigt sind.

Bei Verfügungen über das Depot ist jeweils die Gegenseicherung

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Fortsetzung 2. Blatt

Es ist einleuchtend,
daß diese und
andere Anlagen

Dr. 175 0000, 2. Bl.

Preussische Staatsbank

Preussische Staatsbank (Sachabteilung)

2. Blatt zum Schreiben vom 3. Februar 1936

Konto-Nr. 140 820

an die Preussische Akademie der Künste, Berlin W 8.

des Kassenspflegers, des Ersten Ständigen Sekretärs Professor Dr. Amersdorffer, oder, im Falle seiner Beurlaubung,¹⁾ des stellvertretenden Kassenspflegers, Herrn Oberinspektor Rulf, erforderlich.

Anliegend übersenden wir Ihnen einige Vordrucke zur Abgabe von Unterschriftsproben der Herren Streiter, Hedderich, Meilinger und Rulf.

Die in Ihrem Schreiben -eingeg. 3.7.1935- getroffene Bestimmung, daß Barabhebungen an unserer Kasse nicht erfolgen dürfen, betrachten wir nunmehr als erloschen.

+1) welche, wie Sie uns mitteilten, uns von Ihnen jeweils bekanntgegeben wird,

Preussische Staatsbank
(Sachabteilung)

[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

Breußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Martgrafenstraße 38

Vorhanden: Berlin W 8

Telegramm-Endgültig:
Staatsbank Berlin



Fernsprecher:
Sammelnummer 26 Merkur 4021

Reichsbank-
Guthaben
Polizei-Kasse
Berlin Nr. 100

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8
140 820 Pariser Platz 4

Es wird gebeten, stets die **Konto-Nummer**
anzugeben, damit die Bearbeitung keine Verzögerung erleidet.

- *Kass. Reger - Hipendienfund.*

Januar 1936
22.1.1936

Wir übersenden anbei ergebenst den am 31. Dezember v. Js. abgeschlossenen Auszug
Ihrer — der obigen Rechnung bei uns.

Den Saldo von

R.M. *1744, 20* Wert 31. Dezember v. Js. zu Ihren *Guthaben*

"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"

haben wir in neuer Rechnung vorgetragen.

Wir bitten Sie, uns so bald wie möglich, jedoch spätestens in vier Wochen, unter Benutzung
des anliegenden Vordrucks mitzuteilen, ob Sie unsere Abrechnung als richtig befunden
haben. Freiumschlag liegt bei.

Das Konto (festes Geld) weist ein Guthaben von R.M. auf.

Breußische Staatsbank
(Seehandlung)
Hauptbuchhalterei

1 Anlage.

Freiumschlag.

R. 15

Nr. 201. 10000. 10. 20.

Breußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8

Telegraphisch: Staatsbank Berlin



Fernsprecher:
Sammelnummer A 6 Merkur 4021

Reichsbank-
Girokonto
Verbindungskonto:
Berlin Nr. 100

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8
140 820 Pariser Platz 4

Die Rest anzugeben

Konto-Nr.

Max Reger - Stipendienfonds -

31. Okt. 1935

Berlin, den 29. Oktober 1935.

31. Okt. 1935

Wir benachrichtigen Sie ergebenst, daß wir beabsichtigen, in der Führung von Konten mit geringem Guthaben eine Vereinfachung in der Weise eintreten zu lassen, daß wir den Rechnungsauszug in Zukunft in Form eines Staffelauszuges erteilen werden. Die Übersichtlichkeit in der Kontoführung und die Möglichkeit der Nachprüfung der einzelnen Kontoumsätze würden in jeder Weise gewährleistet bleiben, da Sie auf Grund der Ihnen über jede einzelne Veränderung auf dem Konto sofort zugehenden Mitteilung (vgl. Ziffer 14 unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen) in der Lage sind, die Staffeln im einzelnen nachzuprüfen.

Die Anwendung dieses Verfahrens würde für unseren Betrieb Vorteile bieten, die es uns gestatten, bei Kleinkonten eine Verbilligung der Kontoführung für den Kunden durch Wegfall von Materialkosten eintreten zu lassen. Die Neuerung würde somit im beiderseitigen Interesse liegen.

Sollten im Laufe der Geschäftsverbindung besondere Umstände eintreten, die das bisherige Verfahren wieder wünschenswert erscheinen lassen, so bleibt dem Kunden und auch uns jederzeit die Möglichkeit offen, das Verfahren für die Folge zu ändern.

Wir nehmen an, daß Sie bis auf weiteres mit der vereinfachten Rechnungslegung Ihres Kontos einverstanden sind und werden daher, falls wir nicht

bis zum 12. November 1935

einen gegenteiligen Bescheid von Ihnen erhalten haben, den Kontoauszug erstmalig bei der Rechnungslegung per 31. Dezember 1935 in der Form eines Staffelauszuges erteilen, wobei wir noch bemerken, daß vom nächsten Jahre ab ein neues zweckentsprechenderes Formular für diesen Auszug eingeführt werden wird.

Breußische Staatsbank
(Seehandlung)

Stipendienabteilung

Max Reger

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1935.
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den. 14. Sept. 1935
Pariser Platz 4

May. Regu. Rgn. d. Preuss. Akademie
Fonds

16 mit 1 und 1-

Aus Beständen der oben genannten ~~Stiftung~~ sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin *207. Rk. 4 1/2 % 1935. 1. Jan. 1935. 1. Jan. 1935. 1. Jan. 1935.* zum Kurse von *96.88 %* angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von *207* ... R. Rpf.

in Worten: "....." unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am *1. Jan. 1935.* und *1. Juli 1935.* eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer *in Höhe von* *196* ... R. *17* ... Rpf.

in Worten: "....." sind beim Titel II in Ausgabe ~~und die für die Zeit von~~ bis.....193... entstandenen Stückzinsen in Höhe von R. Rpf.

in Worten: "....." ~~beim Titel II in Einnahme~~ nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

An

Der Präsident

an die Kasse der Preussischen Akademie der Künste

Im Auftrage

Berlin W 8

II.
(als

Preussische Staatsbank
(Sachanlage)
Depotverwaltung

Nummern-Verzeichnis
über
Depot-Nr. 11108

Berlin, den 24. August 1935 ¹⁰²

R.M. 200.— 4 1/2/8% Mecklenbf. Schwerin. Staatsanl. v. 29 J/J + 1.1.36

Buchst E Nr 1173 = 1/1000.— 200.—

Börsenauftrag: 58611

Kauf v. 23.8.35

Kapital-Nachweis
Eingebüch. Nr.
Handbuch-Seite
Tot-Kont.

276 Nr. 3
28.8.35
H.

Depot-Nr. 140820 Preussische Akademie der Künste - Max Reger - Stipendienfonds-

F. J. B.

Nr. 222 II, 20 000. 2. 20.

Annahme!

J. Nr.

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 23.8.35

Börsenauftrag Nr. 58611

An die

Preussische Akademie der Künste,

Berlin W. 8

140 820☆ Pariser Platz 4

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

über heute am von uns für Ihr — unterstehendes — Depot gekaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. — Provision M. — Maklergebühr S. — Steuer	Spesen und Porto	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 200,-	4 1/8% Mecklbg.-Schwe- riner Staatsanl. v. 29 + J/J	96,875 53 1/2% Tg. Zinsen	193,75 1,32 195,07	1,- 30 -,15				
	LIMIT.	Tg. Zinsen		P. M. S.				

Ihrem — Nebstehendem — Konto sind belastet worden:

196,52 + 26.8.

-,10

Wn.

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — reservat — hinzufügen.

Konto: ☆ Preussische Akademie der Künste —
Max Reger — Stipendienfonds —
Depot:

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechner

[Handwritten signature]

Berlin W 8, Markgrafenstrasse 38.

Konto-Nr. 140 820

22.8.35.

Preussische Akademie der Künste

Wir haben vorgemerkt.

B e r l i n W 8
Pariser Platz 4

Limit	Gültig bis	Heutiger Kurs
-------	------------	---------------

RM 200.- * 4 1/2 % / 8 % Mecklenbg.-Schweriner Staats-
Anleihe von 29

best.	31.8.
-------	-------

* Wir können nur RM 200,- ankaufen, da die kleinsten Stücke der Anleihe über RM 200,- lauten.

Telefonisch
Drahtlich aufgegebene Aufträge sind umgehend schriftlich zu bestätigen.

Limitverlängerungen erfolgen nur auf Grund neuer schriftlicher Anträge.

Preussische Staatsbank

Gr. 239¹. 3000. 7. 54.

Einwurf!

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. *i.*

Berlin W 8, den *21. August* 1935
Pariser Platz 4

ab 21.8.35

Die Preussische Staatsbank bitten wir für *im May*
Regen-Münster Konto Nr. *140.820* - *41274*
Mecklenburg.-Schwerin Baarleihe vom 1929
bis zum ausmachenden Betrage von *310* RM anzukaufen.

Die Ankaufskosten wollen Sie von dem obengenannten
Konto abschreiben und uns die Abschlussrechnung in zwei-
facher Ausfertigung zusenden.

Der Präsident

Im Auftrage

Am

An

die Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8

Aktenvermerk!

Der Ankauf erfolgt aus dem
Einlösungsbetrag ausgeloster
Wertpapiere.

Berlin, den *21. 8.* 1935

Am
Kassenleiter

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8, Markgrafenstrasse 32

140 820

Regen-Münster
Mecklenburg.-Schwerin
Baarleihe vom 1929

Kauf:

Wir können aus RM 200,- ankaufen, da die künftigen Zinsen
der Anleihe über RM 200,- lauten.

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)

Kassendirektor

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1935.
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den 15. August 1935
Pariser Platz 4

Max Reger Stipendienfonds ~~Stiftung~~

Fonds

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin 700 G $\frac{4}{2}$ $\frac{1}{8}$ % Pommersche landschaftliche Goldpfandbriefe zum Kurse von $\frac{94}{8}$ % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

..... 700 G $\frac{4}{2}$ $\frac{1}{8}$ % Rpf.

in Worten: "Siebenhundert Goldmark" unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. April.... und 1. Oktober.... eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten und Stückzinsen einschl. Provision, Maklergebühr, ~~und~~ Steuer in Höhe von

..... 673 R $\frac{91}{100}$ % Rpf.

in Worten: "Sechshundertdreissig Reichsmark, 91 Rpf." sind beim Titel II in Ausgabe ~~und~~ ~~bestandenem Stückzinsen in Höhe von~~ ~~his~~ ~~..... 1935~~ ~~.....~~

..... R $\frac{91}{100}$ % Rpf.

in Worten: "....." beim Titel II in Einnahme nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

In

Der Präsident

die Kasse der Preussischen Akademie der Künste

Im Auftrage

Berlin W 8

V 15

Preussische Staatsbank
(Geldbank)
Depotverwaltung

Nummern-Verzeichnis

Berlin, den 8. August

1935

über
Off.-Rechn.-Nr. 20 741

G
XR.M. 700,— 4 1/2 % Pommersche ldschftl. Goldpfdrfe. A/O + 1.10.35

Nr. 68059 = 1/500,—

101670, 102464 = 2/100,—

Aus Kauf vom 7. August 1935 Nr. 58351

Kapital-Nachtrag
Tagebuch-Nr. 29/35
Handbuch-Seite 16.8.35
Tafel-Nr. 2

Depot-Nr. 140 820 **Max R e g e r Stipendienfonds**

Nr. 000 11 20 000. 6. 35.

[Signature]

II. Ausfertigung (als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

7.8.35

Börsenauftrag Nr. 58351

An die

Preussische Akademie der Künste,

Berlin W. 8
140 820* Pariser Platz 4

Rechnung

über heute — am — von uns für Ihr — untenstehendes — Depot gekaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. — Provision M. — Maklergebühr S. — Steuer	zurücklich	Spesen und Porto	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuerim Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 700,-	20741 - 4 1/2% Pomm.lidsch. Gd pfe. + A/O	94 1/8 127 1/2 Zinsen	658.87 11.14 669.98	1.75 - 53 - 65		Abw. Geb. 1,-			
Tg. % Zinsen									

673,91 9.8.

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Vn.

Konto: **Max Roger Stipendienfds.**

Depot:

Die Stücke werden wir nach Lieferung nebenstehendem

Ihrer

Depot — Assevat — hinzufügen.

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechner

109

170
Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 5. August 1935
Pariser Platz 4

Die dem Max Reger-Stipendienfonds gehörigen 200 R² 4 1/2/6%
Preussische Staatsanleihe von 1928 sind zum 1. August d. Js.
mit 110%, abzüglich 1/2% Bonusdifferenz = 108 1/2% verlost wor-
den.

Die Kasse wird angewiesen, in der Stiftungsrechnung für
1935 bei dem Max Reger-Stipendienfonds in der Spalte Kapitalien
die verlostten Wertpapiere im Nennwerte von
200.- R²,

in Worten: "Zweihundert Reichsmark" in Abgang nachzuweisen und
den Erlös, der nach der beiliegenden Abrechnung der Preussischen
Staatsbank

217.- R²,

in Worten: "Zweihundertsiebzehn Reichsmark" beträgt, bei Titel
II in Einnahme nachzuweisen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Berlin W 8

✓ R 15

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Markgrafenstraße 38

Vorbank: Berlin W 8



An die

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Die hier anzugeben

Depot-Nr. 140 820

25 APR. 1935

Tag:

24. April 1935

15/53

Aus dem Depot Nr. 140 820 Preußische

Akademie der Künste -Max Reger Stipendien-Fds.-

find RM 200,- 4 1/2% (6%) Preußische Staatsanleihe
von 1928 - 10104 -

Lit.E Nr.8542 = 1/200,-

Termin:

F/A

am 8.4.1935 rückzahlbar mit 110% zum 1.8.1935 verlost worden.
gemäßigt

Der Gegenwert vorstehend aufgeführter Wertpapiere wird
nach Einlösung dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben werden.

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Kontopostengeldstelle

23. April 1935

Nr. 200. 2000. 6. 21.

111
112

Preussische Staatsbank
U e b e r s i c h t
über den Stand des Max Reger - Stipendien - Fonds am 15. Juli 1935

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag y. d. R. H.	Bemerkungen
	1. Wertpapiere		
1	8 % ab 1.1.32 = 6 % auslozbare Preuß. Staatsanleihe von 1928	1.200,—	
	8 % ab 1.1.32 = 6 % Pommerische landeshaftliche Goldpfandbriefe	1.000,—	
3	8 % ab 1.1.32 = 6 % ab 1.4.35- 4 1/2 % Mecklenburg - Schwerin Staatsanleihe von 1929	200,—	
	Zusammen Kapital:	<u>2.400,—</u>	
	2. Barbestand		
	am 15. Juli 1935	109,55	

Gesehen
Berlin, den 15. Juli 1935
Der Kassenspflger

Berlin, den 15. Juli 1935
Die Kasse
der Preussischen Akademie der Künste

An
die Staatliche Hochschule
für Musik

Berlin-Charlottenburg

Einlagen

Freiumschlag

Handwritten signature

Breußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Markgrafenstraße 38

Vorankündigung: Berlin W 8

Telegramm-Adresse:
Staatsbank Berlin



Telefon:
Sammler Nummer 26 Berlin 4971

Präsident:
Geschäftsführer:
Direktor:
Berlin W. 100

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8

140 820 Pariser Platz 4

26 JAN. 1935

12 Januar 1935

Bitte geben, stets die **Konto-Nummer**
angeben, damit die Bearbeitung keine Verzögerung erleidet.

Kar Ritter Spendenfonds -

Wir übersenden anbei ergebenst den am 31. Dezember v. Js. abgeschlossenen Auszug
Ihrer — der obigen Rechnung bei uns.

Den Saldo von

R.M. 222,60 / Wert 31. Dezember v. Js. zu Ihren *Einlagen*

"	"	"
"	"	"
"	"	"
"	"	"
"	"	"

haben wir in neuer Rechnung vorgetragen.

Wir bitten Sie, uns so bald wie möglich, jedoch spätestens in vier Wochen unter Benutzung
des anliegenden Vordrucks mitzuteilen, ob Sie unsere Abrechnung als richtig befunden
haben. Freiumschlag liegt bei.

Das Konto — (festes Geld) weist ein Guthaben von R.M. — auf.

Breußische Staatsbank

(Seehandlung)
Spendenkasse

3 Anlagen
Freiumschlag

[Signature]

Ma

175
174

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1934.
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den 16. Januar 1935.
Pariser Platz 4

Max. Reger. Reger. Reger. Reger. Reger.
Fonds

W. mit L. Reger
174

Aus Beständen der oben genannten ~~Stiftung~~ *Fond* sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin *100.000.000 ab 1.1.32 6 3/4 % Anleihe. 1.1.32. 1.1.34.* zum Kurse von *111,65 %* angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von *100* Rm *1* Rpf.

in Worten: "....." unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am *1. Januar* und *1. Juli* eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von *107* Rm *11* Rpf.

in Worten: "....." sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit vom *1.1.32* bis *31.12.34* entstandenen Stückzinsen in Höhe von *1* Rm *11* Rpf.

in Worten: "....." beim Titel II in *Einlage* nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

n Der Präsident
Die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
Berlin W 8
Im Auftrage

V

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 22 III. April

Berlin W 8, den 10. Januar 1937
Pariser Platz 4

Erreicht!
ab 11. i. 35
GH

Die Preussische Staatsbank bitten wir für *im May* ..
Rago - Eigentums - Konto Nr. *14820* .. - *60%* ..
Maschinen - Aktien *Neu-Anlage* *Jan. 1929* ..
bis zum ausmachenden Betrage von .. *200.000* .. *RM* anzukaufen.

Die Ankaufskosten wollen Sie von dem obengenannten
Konto abschreiben und uns die Abschlussrechnung in zwei-
facher Ausfertigung zusenden.

Der Präsident

Im Auftrage



An

die Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8



Abschrift !

Staatliche akademische

Hochschule für Musik

Nr. 658

Zum Erlaß vom 7.7.1933-U I 52501
28.6.1934-K 2049.

Betr.: Bildung eines Reger-Stipendiums.

Berlin-Charlottenburg, den 9. Juli 1934

Fasanenstr.1.

Für das zu bildende Max Reger-Stipendium sind zu dem
vorjährigen Bestand von 1335,15 RM

weitere Zuwendungen eingegangen von:

Chr. Friedrich Vieweg, Berlin-Lichterfelde	50 RM
C.F. Peters, Leipzig	500 RM
Aug. Cranz, Leipzig	25 RM
H. Litolf, Braunschweig	250 RM
Steingraber-Verlag, Leipzig	50 RM

zusammen: 875,00 RM

Durch Zinsen und Kursgewinne sind
aufgekommen 156,12 RM

mithin ist ein Bestand von 2366,27 RM
vorhanden, hierunter befinden sich 2200 RM in
6%iger Preußischer Staatsanleihe.

Rechnet man mit der Möglichkeit einer Herabsetzung des Zinssatzes auf 4%, so stehen vorläufig nur 88 RM für ein Jahresstipendium zur Verfügung. Dieser Betrag erscheint zu gering, um der Stiftung die Bedeutung zu geben, die dem Namen "Regers" entspricht.

Ich schlage deshalb vor, die Zinsen solange zu dem Grundstock zu legen, bis dieser mit etwaigen weiteren Zuwendungen eine Höhe von etwa 8000 RM erreicht hat. Erst dann kann alljährlich ein Stipendium von 300 RM ausgegeben werden.

Zur

Zur schnelleren Erreichung des Grundstocks von 8000 RM bitte ich

die Erhebung eines Zuschlags von 5 Rpf zu Gunsten des Kapitals auf die für 20 Rpf zu verkaufenden Programme von unseren Veranstaltungen zu genehmigen.

Bei Annahme eines Jahres-Ertrages von 200 RM aus diesem Zuschlag könnte etwa in zehn Jahren das erforderliche Grundkapital angesammelt sein, wenn vorher nicht weitere Zuwendungen eingehen. Es wird also voraussichtlich zum siebzigsten Geburtstage Regers am 19. März 1943 das erste Stipendium ausgegeben werden können.

/ Der Entwurf einer entsprechenden Satzung ist beigelegt.

gez. Stein

An den Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung,
Berlin W.8.

Satzung
für die Verwaltung des Max Reger Stipendiums in Berlin.

- 1) für Studierende der Akademischen Hochschule für Musik wird bei der Preussischen Akademie der Künste, Berlin W.8, Pariser Platz 4, ein Max Reger Stipendium errichtet.
Die Stiftung wird von der Akademie der Künste verwaltet.
- 2) Die Zins-Erträge aus den zinsbar angelegten Zuwendungen und etwaige sonstige Einnahmen werden zunächst solange zu dem Kapital gelegt, bis ein zinstragender Grundstock von 8000 RM erreicht ist.

3)

- 3) Die Verwaltungskosten der Stiftung sind aus dem Zinsaufkommen zu decken.
- 4) Sobald das Grundkapital einen Bestand von 8000 RM erreicht hat, wird der nach Deckung der Verwaltungskosten verbleibende Zinsertrag zu einem Stipendium verwendet.
- 5) das Stipendium ist am 19. März - dem Geburtstage von Max Reger - durch den Direktor der Akademischen Hochschule für Musik in Berlin an einen oder mehrere begabte und würdige deutsche Studierende der genannten Anstalt zu vergeben.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

Berlin den 25. Juli 1934
W 8 Unter den Linden 4

K Nr. 2256

Auf den Bericht vom 9. Juli 1934-Nr. 658-
betreffend Bildung eines Regerstipendiums.

Mit Ihren Vorschlägen für die Bildung eines Reger-Stipendiums erkläre ich mich im allgemeinen einverstanden. Jedoch vermag ich aus grundsätzlichen Erwägungen der Anregung, daß zugunsten des Reger-Stipendiums ein Zuschlag von 5 Rpf zu dem Verkaufspreis der Programme der Hochschulveranstaltungen erhoben wird, nicht zuzustimmen.

Über die weitere Entwicklung des Fonds ersuche ich nach einem Jahr zu berichten. Die Aufstellung der Satzung wird zweckmäßig bis zur Erreichung des für das Stipendium notwendigen Kapitalbetrages zurückzustellen sein. Ich ersuche, die Akademie der Künste hiervon und von Ihrem Bericht vom 9. Juli 1934 zu verständigen.

(L.S.)

Im Auftrage
gez. Zierold

Beglaubigt.
gez. Schreiber, Ministerial-Kanzlei-
obersekretär.

An den Herrn Direktor der Hochschule für Musik, Berlin.

Berlin W 8

Staatliche akademische
Hochschule für Musik

717

Berlin-Charlottenburg, den 31. August 1934

Pasanenstr. Akademie d. Künste

1045 * 13 SER.

Abschrift wird zur gefälligen Kenntnisnahme über-
sandt.

Ich bitte die Kasse zu veranlassen, zum 25.7.1935 der
Hochschule eine Übersicht über die Entwicklung des Fonds
zwecks Weitergabe an den Herrn Minister vorzulegen.

An die

Preussische Akademie

der Künste

Berlin W.8

Pariser Platz 4.

RB
Repr. i. 7.35

mit King
19. Aug 1934

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1933
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den 1. Sept. 1934
Pariser Platz 4

Fonds ...

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Ver-
mittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin
zum Kurse von 17,2 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nenn-
werte von

... 1000 RM ... Rpf

in Worten: "
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regel-
mässig am 1. April und 1. Oktober eingehenden Zinsen beim Titel I
zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl
Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von

... 100 RM ... Rpf

in Worten: "
sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit vom 1. April 1934
bis 1. April 1935 entstandenen Stückzinsen in Höhe von

... 10 RM ... Rpf

in Worten: "
beim Titel II in ... nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

Der Präsident
Jm Auftrage

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Berlin W 8

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Marlgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8

Telegramm-Adresse:
Staatsbank Berlin



Sprechstunde:
für Stabspräsidenten:
Sammelnummer 11 6 Merkur 4800
für Generalpräsidenten:
Sammelnummer 11 6 Merkur 12381
für Generaldirektion (Stadt- und
Landespräsidenten):
Sammelnummer 11 6 Merkur 4564

Rechnungs-
Stations-
Berlin Nr. 100

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8
140 820 Pariser Platz 4

Es wird gebeten, bei der Konto-Nummer
anzugeben, damit die Bearbeitung keine Verzögerung erleidet.

140820 Max Reger-
Kippenhufenkonto

13. Januar 1934

17. JAN 1934

Wir übersenden anbei ergebenst den am 31. Dezember v. Js. abgeschlossenen

Auszug Ihrer — der obigen Rechnung bei uns.

Den Saldo von

RM 943,60 Wert 31. Dezember v. Js. zu Ihren

"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"
"	"	"	"

*Finanz-
obigen Konten*

haben wir in neuer Rechnung vorgetragen.

Wir bitten Sie, uns so bald wie möglich, jedoch spätestens in vier Wochen unter
Benutzung des anliegenden Vordrucks mitzuteilen, ob Sie unsere Abrechnung als richtig
befunden haben.

Freiumschlag liegt bei.

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)

Hauptbuchhalterei

3 Anlagen.

Freiumschlag.

*Rechnung als
am 14. Januar 1934*

Staatliche akademische
Hochschule für Musik

Berlin-Charlottenburg 2, des 17. August 1933
Fasanenstraße 1

Tagb.-Nr. 623

Auf das gefällige Schreiben vom 2.8.1933.:

Die Satzungen für die in Aussicht genommene
Reger-Stiftung können erst ausgearbeitet werden, wenn die
Höhe des Stiftungskapitals durch weitere Zuwendungen fest-
steht.

Wegen der endgültigen Bildung des Stipendienfonds
der erforderlichen Satzungen hat der Herr Minister für Wis-
senschaft, Kunst und Volksbildung Termin zum 16. Juni 1934
gesetzt.

Wir bitten, die Angelegenheit bis zum Juli 1934
ruhen zu lassen.

Hein

Rep. i. Juli 1934 mit Tilly
f. g. am 10. IX. 33

An die

Preußische Akademie der Künste

Berlin W.8

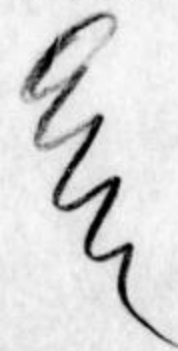
Pariser Platz 4.

den 2. August 1913

Das Grundkapital des Max R e g e r - Stipendienfonds ist von der Akademie der Künste in 6% Preussischer Staatsanleihe angelegt, Depot und Konto sind bei der Preussischen Seehandlung begründet worden. Die Akademie bittet, ~~_____~~ gefälligt einen Entwurf für die Satzung dieser Stiftung vorlegen zu wollen.

Der Präsident

Im Auftrage



An

den Herrn Direktor der Staatlichen akademischen Hochschule für Musik

Charlottenburg

Fasanenstr. 1

Staatliche akademische
Hochschule für Musik

Abdruck

Charlottenburg,
Fasanenstraße 1.

den 7. Juli 1933

Rechnungsjahr 1933

12. JUL. 1933

Berechnungsstelle: Kap. 74^I Tit. Verwahrgelder

Ausgabenanweisung.

Unter Bezug auf den dem Herrn Präsidenten der Akademie der Künste zugegangenen Erlaß des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 17.6.1933 - U I 52501 - wird die Kasse angewiesen, den Betrag

von 1335 RM 15 Rpf

wörtlich: " Eintausenddreihundertfünfunddreißig RM 15 Rpf "

bei den Verwahrgeldern der Hochschule für Musik zu verausgaben
für *die Bildung einer Reg. Kapellensammlung*
und der Akademie der Künste zur zinsbaren Anlegung, Verwaltung
und zum Nachweis in der Stiftungsgelderrechnung zu überweisen.

An die Kasse der Preuß. Akademie der Künste, Berlin W.8.

Abschrift von vorstehender Kassenanweisung wird zur gefälligen Kenntnisnahme mit der Bitte um weitere Veranlassung wegen der zinsbaren Anlegung des Kapitals und des Nachweises in der Stiftungsgelderrechnung ergebenst übersandt.

J.A.

[Signature]

Buchhaltung
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An den
Herrn Präsidenten
der Preuß. Akademie
der Künste
Berlin W. 8

teile
teile

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8

Markgrafenstraße 38

Telegraphisch: Berlin W 8 So/Na
Telegraphisch: Staatsbank Berlin



Fernsprecher:
Für Stabsstellen:
Sammelnummer 2 6 Wertz 4800
Für Fernstellen:
Sammelnummer 2 6 Wertz 1200
Für Generaldirektion (Stadt- und
Fernstellen):
Sammelnummer 2 6 Wertz 4564

Reichsbank
Stroßente
Postfach
Berlin Nr. 100

An die
Preußische Akademie der Künste,

Berlin W 8,

Pariser Platz 4.

Die hier angegebene
Rechnungs-Nr. 140 820

Ihre Nachricht vom
3. d. Mts.

Telegraphisch-Nr.
3821 AIV

4. August 1933

Max Reger - Stipendienfonds -

*Karte
Alfa verben
für die
Jahre auf
gelappte*

Wir bestätigen den Empfang Ihres gefälligen Schreibens vom 3. d. Mts. und teilen Ihnen ergebenst mit, daß wir Ihren Auftrag zum Ankauf von 6 % auslosb. Preuß. Staatsanleihe von 1928 im ausmachenden Betrage von RM 110,— nicht in Nota genommen haben, da das kleinste Stück dieser Anleihe (Kurs z.Zt. 101 1/2 %) über RM 200,— lautet. Wir bemerken noch, daß die kleinen Stücke dieser Anleihe zurzeit schwer erhältlich sind.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Trin. Baum

Rut

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)



an die

Preussische Akademie der Wissenschaften

Berlin W 8

Markgrafenstr. 38

2.8.33

140 820

K. Regier. - Stipendienfonds

Wir bestätigen den Empfang Ihres gefälligen Bescheides vom 2. d. Mts. und teilen Ihnen ergebenst mit, dass wir Ihren Auftrag zum Ankauf von 6 Millionen Reichsmark von 1928 im zusammengekauften Betrage von RM 110,-- nicht in Höhe von 110,-- annehmen können, da das kleinste Stück dieser Anleihe (RM 2.000,-- lautend) wir besorgen nicht, das die kleinen Stücke dieser Anleihe zurzeit schwer erhältlich sind.

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)



ab 3.8.33

den 3. August 1933

Die Preussische Staatsbank bitten wir ergebenst bis zum ausmachenden Betrage von 110,-- RM 6% auslosbare Preussische Staatsanleihe von 1928 anzukaufen und mit den Ankaufskosten den Max Regier-Stipendienfonds - Konto 140820 - zu belasten.

Die Schlussabrechnung wird in zweifacher Ausführung erbeten.

Der Präsident

Im Auftrage

An

die Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Marktgrafenstraße 38

Postfach: Berlin W 8 So/Na Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin



Fernsprecher:
Für Stabschef: Sammelnummer A 6 Wirtur 4800
Für Fernsprecher: Sammelnummer A 6 Wirtur 12381
Für Generaldirektion (Stabs- und Fernsprecher): Sammelnummer A 6 Wirtur 4504

Reichsbank:
Sitzort:
Berlin Pl. 100

An die

Preußische Akademie der Künste,

Berlin W 8,

Pariser Platz 4.

Die hier angegebene
Sammel-Nr. 140 820

Ihre Nachricht vom
21. d. Mts.

Telegraph-Nr.
3626 AIV

25. JUL 1933
Tag:
24. Juli 1933

Max Reger - Stipendienfonds -

Wir bestätigen den Empfang Ihres gefälligen Schreibens vom 21. d. Mts. und haben davon Kenntnis genommen, daß Sie mit der Verwahrung der hierfür geeigneten Wertpapiere im Sammeldepot einer deutschen Effektengirobank einverstanden sind. Wir bemerken hierzu ergebenst, daß auf unseren künftigen Schreiben der Vermerk: "Gilt als Depotquittung" oder "Die Wertpapiere haben wir Ihrem Depot hinzugefügt" bei sammeldepotfähigen Wertpapieren als Beifügung zum Sammeldepot zu verstehen ist.

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Korrespondenz-Abteilung A

Stichhoff

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1931
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den 22. Juli 1931
Pariser Platz 4

Fonds ...

Aus Beständen der oben genannten ~~Stiftung~~ sind durch Ver-

mittelung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin

zum Kurse von 107 3/4 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nenn-
werte von

107.000 RM 4.00 Rpf

in Worten: "

unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regel-
mässig am 1. Februar. und 1. August. eingehenden Zinsen beim Titel I
zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl.
Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von

12.000 RM 10.00 Rpf

in Worten: "

sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit vom 1. Februar...
bis 22. Juli 1931 entstandenen Stückzinsen in Höhe von

11.000 RM 27.00 Rpf

in Worten: "

beim Titel II in ~~Bilanz~~ nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

Der Präsident
Am Auftrage

[Signature]

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Berlin W 8

ab 19.7.33

den 17. Juli 1933

Die Preussische Staatsbank bitten wir ergebenst
für den Max Reger - Stipendienfonds - Konto-Nr. 140 820 -
6 % auslosbare Preuß. Staatsanleihe von 1928
bis zum ausmachenden Betrage von 1.300,— RM anzukaufen und
den oben genannten Fonds mit den Ankaufskosten zu belasten.
Die Schlußabrechnung über den erfolgten Ankauf
erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Der Präsident
Im Auftrage



Angenommen
am 21.7.33

An
die Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

B e r l i n W 8

Markgrafenstrasse 38

Aussugweise Abschrift!

Verhandelt in der Preussischen Akademie der Künste, Sitzung des
Senats, Abteilung für Musik

Anwesend
unter dem Vorsitz des
Herrn Prof. Dr. Schumann

Berlin, den 29. Juni 1933
Beginn der Sitzung: 6 Uhr

Ameredorffer
Juon
Kahn
Moser
von Resnick
Schumann
Seiffert
Stein
von Wolfurt

1.-19.pp.

20. Bildung eines Reger Stipendien-Fonds in
der Hochschule für Musik.

Der Senat erklärt die Annahme der Reger-
Stiftung.

21. Zusammensetzung des Gremiums.

Es soll aus folgenden Persönlichkeiten zu-
sammensetzen:

Wilhelm Furtwängler
Karl Klingler
Wilhelm Backhaus
Georg Kulenkampff
Richard Rössler
Rudolf Maria Breithaupt
Hermann Weissenborn
Hertha Dehmlow
Alfred Sittard
Clemens Schmalstich.

Darüber soll an den Minister berichtet
werden.

gez. Schumann. gez. v. Wolfurt

- Akademie der Künste
Reg.-Kontingenz
Einnahme-Tagebuch Nr. 417 hier.
Titel Reg. Handb. Seite 164

MB 17
J.Nr. 623

Berlin, den 23. Juni 1933

Abschrift erhält die Kasse mit der Anweisung, den im vor-
stehenden Erlass genannten Betrag in der Stiftungsrechnung der
Akademie für 1933 ff bei dem neu einzurichtenden Reger-Stipendien-
Fonds zu vereinnahmen und zinsbar anzulegen .

Der Präsident

Im Auftrage
[Signature]

An

die Kasse der Preuss.

Akademie der Künste

Berlin W 8

Ans

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1285

ENDE